

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 41.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. October 1893.

Nummer 51.

Lokales.

Regelmäßige Versammlung des Vorstandes des Neu Braunfeller Krankenhauses zu Neu Braunfels, Mittwoch den 2ten October A. D. 1893. Quorum gegenwärtig: Wm. Clemens, J. Hampe, L. A. Hoffmann, J. B. Hoffmann, Harry Landa, S. Seele und J. Faust. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde vorgelesen und angenommen.

Der Präsident berichtete, daß Herr J. D. Quinn erklärt habe für den Verein zu thun, was er könne, um dessen Rechte zu wahren.

Der Schatzmeister berichtete daß der Kassenstand am ersten October dieses Jahres \$18.15 und die Ausstände an regelmäßigen Monatsbeiträgen für den Rest des Jahres \$98.50 betragen, von welchen seit dem ersten October bis heute \$7.50 eingezahlt wurden.

Das in der letzten regelmäßigen Sitzung ernannte Komitee, um die finanzielle Lage des Vereins in Beratung zu ziehen und zu berichten, auf welche Weise es ermöglicht werden kann, Mittel zur Deckung der Kosten zu erhalten, welche notwendig erforderlich sind, um das Krankenhaus wie bisher zu erhalten und weiter zu führen, berichtet:

Die jetzigen Einnahmen des Vereins sind ungenügend, um die Kosten von über \$100 monatlich zu bestreiten, welche die Verwaltung des Krankenhauses erfordert. Die Führung desselben in der Art wie bisher, würde nur die Schulden des Vereins vermehren ohne sichere Aussicht dieselben in nächster Zeit zahlen zu können; das Komitee empfiehlt deshalb, daß der Vorstand die bisher von ihm Angestellten nach Ablauf ihres Kontrakts entlasse, u. einen zuverlässigen Mann mit der Aufsicht über das Krankenhaus beauftrage, bis es dem Verein möglich wird, den Unterhalt und die Pflege von Patienten selbst wieder zu übernehmen.

Dieser Bericht wurde entgegen genommen und in Erwägung gezogen.

Herr W. Clemens übergab den Bericht an den Vicepräsidenten und stellte folgenden Antrag:

Der Vorstand beschließt, daß die Angelegenheiten des Vereins am 20sten d. M. entlassen werden und daß bekannt gemacht werde, daß bis zum ersten November d. J. Nachmittags 3 Uhr der Vorstand des Neu Braunfeller Krankenhauses Vereins Angebots von solchen Personen entgegen nehmen wird, welche das Krankenhaus weihen wollen und darin angeben unter welchen Bedingungen und auf wie lange Zeit sie die Führung desselben als solches dem Zweck des Vereins entsprechend übernehmen wollen; daß die Einladung zur Einreichung dieser Angebote, deren Annahme oder Verwerfung sich der Vorstand vorbehält, durch den Schriftführer in den hiesigen Zeitungen, der „Freien Presse“ und „San Antonio Express“ in San Antonio und der „Galveston News“ veröffentlicht werde.

Dieser Antrag wurde unterzucht und nach eingehender Beratung und Ermüdung einstimmig zum Beschluß erhoben mit dem Zusatz, daß am Sonnabend den 21sten October d. J. 3 Uhr Nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder des Vereins im Courthouse zu Neu Braunfels gehalten und dieser Beschluß derselben zur Befähigung vorgelegt werde.

Ferner beschlossen, daß der Schriftführer beauftragt werde, und hiermit ist, der Vorleser des Contents der barmherzigen Schwestern in San Antonio anzugeben, daß unter Ueberreinkommen mit derselben am 20sten d. M. beendigt und nicht länger in Kraft sein soll.

Folgende Rechnung wurde vorgelegt, geprüft, richtig befunden und zur Zahlung angewiesen:

New Braunfeller Zeitungs-Compagnie für Anzeigen \$3.00.

Ferner beschlossen, daß der Schatzmeister bis zum 20sten dieses Monats alle Rechnungen gegen den Verein einfordere und dem Vorstande vorlege.

Darauf Vertagung bis zum 20sten October d. J. halb fünf Uhr Nachmittags.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Hermann Seele, Wm. Clemens,
Schriftführer, Präsident.

Ich halte Chamberlain's Cough Remedy für das beste Mittel gegen Hustenkrankheiten. Es ist angenehm zu nehmen, was hauptsächlich bei Kindern werthvoll ist. Ich kenne Fälle von Halsbräune, in welcher das Leben der Kinder durch Chamberlain's Cough Remedy gerettet wurde. J. J. La Granga, Apotheker in Aboca, Tex. 50 Cent Flaschen bei J. B. Schumann.

Am Samstag, 21. Octbr. findet General Versammlung der Mitglieder des Neu Braunfeller Krankenhauses statt. Da wichtige Beschlüsse des Directoriums der Versammlung vorgelegt werden, so sollten alle Mitglieder erscheinen.

Die Familie George Pfeuffer jr. hat sich um ein Mädchen vermehrt.

Die Gebr. Habentich von Luedenbach und Systerdale berichteten während ihres Hierseins daß dort oben in den Bergen der Regen so nötig ist wie hier.

Die guten Eigenschaften von „Dr. Witt's Little Early Risers“ nicht zu unterschätzen, ist ein Unglück. Diese kleinen Pillen regulieren die Leber, kurieren Kopfschmerz, Verdauungsstörungen, schlechten Athem und Fieber. Zu haben bei J. B. Schumann.

Engelhardt.

Am Sonntag, den 29sten October l. J. wird in der Deutschen Protestantschen Kirche in Neu Braunfels punct Morgens um 10 Uhr das diesjährige hohe Memorialfest mit Ertheilung des heiligen Abendmahls gefeiert. Hinsichtlich der historischen Bedeutung dieses Festtags und angehts auf restliche Zustände und Vorkommnisse in diesem freien Lande America soll kein achtbarer Protestant an diesem Sonntag in der Kirche fehlen, um so weniger, da der Kirchen u. Kinderchor geeignete Festspiele vortragen und wir alle protestiren müssen, daß die Vernunft u. Glaubenssachen soll wieder abgeschafft und verbannt werden.

W. G. Knus, Vr.

Während meiner Dienstzeit in der Armee bekam ich chronische Diarrhoe, sagt U. E. Wendung von Palmy, Oregon. Seit der Zeit gebrauchte ich viel Medizin, aber keine hat mir je geholfen wie Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy. Ich habe mich überzeugt, daß es das einzige Mittel ist, welches mir dauernde Gesundheit verschafft. Zu haben bei J. B. Schumann.

(Eingefandt.)

Taylor Tex., 18. Oct. '93.
Gestern (Donnerstag) Abend fand im hiesigen Opernhaus ein Konzert statt, welches für die hiesigen Deutschen höchst schmerzhaft ist. Dasselbe wurde vom Taylor Männerchor veranstaltet und in durchaus zufriedenstellender Weise ausgeführt. Die Betheiligung war leider eine nur mäßig starke, besonders in Anbetracht des Umstandes, daß der Reinertrag des Konzertes dazu bestimmt ist ein krankes Kind behufs einer Operation nach New York zu schicken. Einzelne Nummern hervorzuheben, würdellrecht sein, denn ein Jeder der Mitwirkenden (theilweise Kinder) verdient für seine Bemühungen Lob.

(Escribiente.)

Alles, was reiche Erfahrung und Gewissenhaftigkeit vermag, um eine vollkommene Wille zu erhalten, ist gegeben, um „Dr. Witt's Little Early Risers“ zu machen. Die kleine in sicheres Mittel gegen Kopfschmerz und Fieber. Zu haben bei J. B. Schumann.

Texasische Nachrichten.

150 beschäftigungslose Männer kamen in voriger Woche von Californien nach San Antonio. Sie hatten sich freie Fahrt auf einem Frachtzuge der „Southern Pacific“ Bahn erzwingen. Die Bahngesellschaft wollte die Leute nicht weiter frei transportieren und die Polizei war gezwungen, die bedauernswürthen Männer als Landstreicher zu verhaften. Sie wurden jedoch gut behandelt; man gab ihnen zu essen und auch Geld zur Weiterreise. Ein Theil von ihnen ging nach Austin, wo 25 Beschäftigung fanden. In einem offenen Brief sprechen sie der Polizei und Bürgerlichkeit von San Antonio ihren Dank für die gute Behandlung aus.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kamen wiederum 23 Arbeitsuchende von Los Angeles in San Antonio an. Sie wurden in einem Räume des Courthouses untergebracht.

Wolf's Store in San Marcos wurde letzte Woche beraubt. Kleider, Schuhe, Schmuckstücke und \$400 haben die Räuber erbeutet.

Auf seiner Farm in der Nähe der Quellen der Guadalupe, etwa 25 Meilen westlich von Kerrville, wurde der Farmer Kent Merritt von dem Farmer Henry Baker erschossen. Baker verlangte, daß Merritt die Beschuldigung zurücknehmen solle, daß er ihm eine Kuh gestohlen habe. Als Merritt sich weigerte dies zu thun, schoß er ihn nieder. Baker ist entflohen.

Muster-Fälle.

J. S. Livingston, New Castle Wis. litt an Neurlogie und Rheumatismus, sein Magen war außer Ordnung und seine Leber zeigte bedeutliche Symptome. Mit dem Nachlass des Appetits wurde er zum Erkranken mager und schwach. Drei Flaschen Electric Bitters heilten ihn. Edward Shepherd von Harrisburg, Illinois, litt seit acht Jahren an einem offenen Bein, er gebrauchte drei Flaschen Electric Bitters und sieben Schachteln von Bucklen's Arnica Salbe und ist geheilt. John Specker von Catawba, Ohio, hatte 3 große Fieberbeulen am Beine, die seine Ärzte als unheilbar erklärten. Eine Flasche Electric Bitters und eine Schachtel von Bucklen's Arnica Salbe heilten ihn vollständig. Zu haben in J. B. Schumann's Apotheke.

Inländische Hundschau.

Banditen-Freiheit.

Guthrie, Okla., 15. Octbr. Bill Dalton, der berühmte Räuber, auf dessen Festnahme eine Belohnung von \$10,000 gesetzt ist, und seine Spiegelpartner Bill Doolin und Texas Newcomb machten das Städtchen Stillwater unsicher. Sie paradierten durch die Straßen mit Revolvern im Gürtel und Winchester-Wägen in der Hand. Die Polizisten von Stillwater hatten nicht den Mut, die Kerle festzunehmen. Von hier aus ist eine Sheriff's Mannschaft nach Stillwater abgegangen.

Peary's Nordpolexpedition.

Philadelphia, 10. Okt. Ein Begleiter Peary's in Nordgrönland theilt in einem Brief an Bekannte in Christiania, Norwegen, mit, daß die Expedition am 3. August Doubouin Bay und Marathon Sund erreicht habe. Es seien bereits 20 Tonnen Walroßfleisch für den kommenden langen Winter eingelegt, und ein guter Theil davon sei im Eis vergraben für späteren Gebrauch. Peary hat mit 50 Hunden aufgebrochen, um andere Vorrathskammern (cachés) im Eis anzulegen und gegen Injendence Bay vorzubringen. Peary sei frisch und gesund und betheilige sich an allen Jagdunternehmungen. Seine Frau bleibe den Winter über in der bei Doubouin Bay errichteten Hütte.

In Atlanta in Georgia führte ein angetrunkenen Anstreicher Namens Zuder dieser Tage auf einer schmalen Plattform auf der Spitze einer neunzig Fuß hohen Telephon-Stange einen Kriegszug an. Er hatte eine Flasche Whiskey und ein Gefäß mit grüner Farbe mit sich genommen. Mit der letzteren bestrich er sich selbst von den Hüften bis zum Scheitel. Dann sang er und jauchzte und tanzte und ludte eine Menge Leute an. Er schwang sich seitwärts über die Plattform und hing zum Entsetzen der Zuschauer in der Luft. Zwei Drahtseile wurden telephonisch herbeigerufen und kletterten in die Höhe; dem einen gelang es durch eine Fallthüre auf die Plattform zu gelangen, aber Zuder schloß sie sofort und ließ den anderen nicht ein. Darauf begann er mit dem

eingedungenen Drahtspanner ein höchst gefährliches Ringen, wurde aber von ihm niedergeschlagen und mittels eines Seiles zu Erde hinabgelassen und von der Polizei eingelocht.

Bei Gelegenheit der Chicago-Feier auf der Weltausstellung ist es auch herausgekommen, daß das Gebiet, auf welchem der Haupttheil von Chicago steht, heute noch nicht bezahlt ist. Dieses erfährt man aus der Rede des Sohnes jenes Häuptlings, welcher vor 63 Jahren das Gebiet der Bundesregierung abtrat. Simeon Palagon sagte: „Der Boden, auf welchem die Ausstellung steht, gehört in Wirklichkeit den Indianern, denn die Regierung der Vereinigten Staaten hat bis jetzt nicht für denselben bezahlt. Wir wollen nicht der alten blutigen Tage gedenken. Die Frage für uns ist jetzt, was kann zum Beiken für den Ueberrest unserer Rasse gethan werden? Die Antwort ist einfach: wir müssen die Genodignen unserer Väter aufgeben, wir müssen den Pfeil und Bogen und Gewehr zur Seite stellen, den Pfug annehmen und leben wie der weiße Mann. Unsere Kinder müssen Geschäfte lernen, wie die Weißen. Wir müssen die Welt herangehen, daß wir nicht mehr Wilde sind.“ Der große Befest ist von den Weißen besetzt worden, und wir sind durch Adoption die Kinder der großen Republik.“

Vielleicht wollen einige unserer Leser wissen, warum Chamberlain's Cough Remedy besser ist, denn irgend ein anderes. Wir wollen es Euch sagen. Sobald das Mittel bei Beginn einer Erkältung genommen wird, vermindert es die Heftigkeit und Ausschüttung derselben und es ist das einzige Mittel, welches hilft. Es ist in vollkommener Harmonie mit der Natur und hilft derselben in jeder Weise. Kein anderes Mittel besitzt diese bemerkenswerthe Eigenschaft. Zu haben bei J. B. Schumann.

Europäische Hundschau.

Marschall McMahon ist am 17. October, Morgens um 10 Uhr in Paris gestorben.

Paris, 17. Octbr. Die Russen kamen heute Morgen hier an, von 100,000 Menschen am Bahnhof in Empfang genommen. „Es lebe die Republik!“ „Es lebe das Czarenthum!“ Marcelline und russische Nationalhymnen tönten durcheinander. Präsident Carnot hat den russischen Admiral Avelan zum Groß-Offizier der Ehrenlegion ernannt. Andere russische Offiziere wurden ebenfalls decorirt.

Berlin, 17. Oct. In Greifswalde wurde Graf Blücher von Walsiedel von seinem Gärtner erschossen und die Gräfin verwundet. Der Gärtner beging die That, weil ein Dienstmädchen der Gräfin, welches er liebte, entlassen worden war, auf sein Bitten nicht wieder angenommen wurde. Der Gärtner hat sich erschossen.

Toulon, 13. Okt. Das russische Geschwader unter Befehl von Admiral Avelan traf heute Vormittag gegen zehn Uhr im äußeren Hafen ein, und wurde von den dort ankommenden französischen Kriegsschiffen mit gewaltigem Kanonendonner begrüßt. Nachdem sie bei derartigen Gelegenheiten üblichen Formalitäten erledigt waren, begaben sich der Präfect des Departements Bar, in dessen Bereich Toulon liegt, Herr Bret, der Unter-Präfect Gaston Pevivier, so wie der russische Konsul in Toulon, die auf dem Kriegsschiffe „Kaiser-Nicholas I.“ dem Geschwader entgegengefahren waren, an Bord des Flaggen-Schiffes, wo Präfect Bret die russische Gäste im Namen der französischen Regierung auf's Wärmste begrüßte. Alsdann begab sich Admiral Avelan, umgeben von seinem Stabe, mit den französischen Herren an Bord des Kaiser-Nicholas I., worauf unverzüglich die Fahrt nach der Stadt angetreten wurde. Die Auszeichnung erfolgte in Dampfbaracken. Als die russischen Offiziere das Ufer betraten, wurden sie von dem Bürgermeister von Toulon, der von den Spitzen sämtlicher Behörden und dem gesamten Stadtrath begleitet war, im Namen der

Stadt willkommen geheißen. Nach Austausch der stereotypen Begrüßungs- und Dankesworte, wurde die Fahrt in die prächtig geschmückte Stadt angetreten. Die ganze Bevölkerung war auf den Beinen und schrie sich vor Enthusiasmus heißer. Das „Da sdravstvujet Rossia“ (Hoch Rußland) wollte aber den gallischen Zungen nur schlecht gelingen, und so ertönte es bald nur von allen Seiten „Vive la Russie!“ (Es lebe Rußland!) In den Straßen herrschte ein unbeschreibliches Gedränge. Alle Fenster, Dächer und Bäume waren mit Menschen besetzt, und die gräßlichen Französinen schwenkten ihre Taschentücher und warfen den Moskowitzern glühende Blicke und zahllose Kußhändchen zu.

Der Pariser „Matin“ veröffentlicht ein Interview mit dem Admiral „Avelan“, worin dieser sagt, er sei gerührt von der Herzlichkeit, mit der die Franzosen „Es lebe der Zar!“ und „Es lebe Rußland!“ riefen. Der Zar habe ihm gegenüber vor seiner Abreise noch seine herzlichste Sympathie mit Frankreich ausgedrückt.

General von Kirchhoff, der den Dr. Harisch vom Berliner Tageblatt zu erschöpfen versuchte, wird vor einem aus zehn Generalen bestehenden Kriegsgericht bei verschlossenen Thüren prozessirt werden. Die Zeitungen geben ihrer Unzufriedenheit über die speziellen Vorrechte Ausdruck, welche in diesem Falle wie auch bisher den militärischen Geheubetretern bewilligt werden, wobei nicht einmal beglückt derjenigen, welche einen Vordrangriff auf Civiltisten verübt hätten, eine Ausnahme gemacht werde. Gleichwohl wird dem General viel Theilnahme seitens des Publikums entgegengebracht, da man annimmt, daß Harisch's Angriffe auf den guten Ruf des Fräulein v. Kirchhoff das Maß des Anstandes überschritten haben. Die Antisemiten haben sich tapfer auf die Seite des Generals gestellt.

Der Versuch, seinen zwei Jahre älteren Bruder Frank vor der mörderischen Trolley-Bahn, mit welcher Brooklym beglückt worden ist, zu retten, kostete dem sechs Jahre alten John Timony das Leben. Frank und Johnnie spielten neulich Vormittag mit einem kleinen Hundkarran vor der Wohnung ihrer Eltern. Nachdem sie einander auf der Fuß-Strasse eine Weile auf- und abgefahren hatten, kamen sie zu der Ueberzeugung, daß es bedeutend leichter sein würde, wenn sie das Rad des Karrans auf einer Schiene des Trolleybahn Geleises in Wythe-Avenue laufen lassen würden, durch welche die Franklin-Avenue führt. Johnnie, ein kräftiger kleiner Bursche, schob den Karran in welchem Frank Platz genommen hatte, Wythe Avenue macht in der Nähe von Wythe-Strasse einen Bogen, und die Bremser der Trolley-Wagen können nur eine kurze Strecke des Geleises an jener Stelle überblicken. Als die Knaben sich auf dem Geleise befanden, kam der Wagen No 28 auf dem Wege vom Prospect Park daher. John hörte sie herantommen und mit Aufbietung aller Kraft schob er den Karran aus dem Geleise, um seinen Bruder in Sicherheit zu bringen. Das gelang ihm auch, aber der brave kleine Bursche wurde von dem Wagen, welchen Bremser Chas. Folger beweglich zum Stehen versuchte, getroffen und hoch in die Luft geschleudert. Mit gebrochenen Armen und Beinen und eingeschlagener Schädel wurde John aufgehoben. Der Vater des kleinen Verunglückten, der in einer nahen Waschfabrik beschäftigt ist, war einer der Ersten auf dem Schauplatz des Unfalls. Er war außer sich vor Schmerz und ließ es nur nach vielen Sätzen geschehen, daß John nach dem Eastern-District-Hospital geschafft wurde wo er bald nach seiner Aufnahme starb. Frau Timony fiel in Ohnmacht, als ihr Frank die Schreckenskunde überbrachte. Der Bremser Folger wurde verhaftet und beherrte vor Polizeirichter Goetting, daß er Alles gethan habe, was in seiner Macht lag, um den Unfall zu verhindern. „Es war ein schrecklicher

Anblick, Herr Richter,“ rief er mit Thränen in den Augen aus, „ich bin sehr erschüttert, denn ich selbst besitze Kinder.“ Folger wurde unter \$1000 Bürgschaft gestellt, welche der Superintendent der Bahngesellschaft hinterlegte.

Die Prinzen der regierenden Häuser können vom Familienoberhaupt, dem betreffenden Regenten, mit Stubenarrest bestraft werden, und häufiger, als man glaubt, wird selbst in Deutschland von diesem Strafmittel noch Gebrauch gemacht. Gar manche Ungehorsamen eines Prinzen, von der der Hofbericht meldet, ist auf einen Stubenarrest zurückzuführen, der vom Regenten verfügt wurde. Besonders streng mit der Verhängung von Stubenarrest war in Preußen Wilhelm III., und mehr als einmal bekam der geistvolle Kronprinz, später König Friedrich Wilhelm IV., diese Strafe, weil er seinen Will nicht zurückhalten konnte. Zwei Beispiele von ihm, die ihm Stubenarrest einbrachten, haben sich als historische Anekdote erhalten. Der erste Fall spielte auf dem Wiener Kongresse. Bei einer Hofstafel, bei welcher der gütige, aber fetteswegs geistvolle Kaiser Franz von Oesterreich den Vorhug führte, wurden Rätchel erzählt; als aber die Reihe an den Kaiser kam, erklärte er: „Mir fällt halt nix ein.“ Als die Reihe des Rätchelaufgebens an den Kronprinzen von Preußen kam, stellte er die Frage, wer der größte Baumeister sei, und gab als Lösung: „Kaiser Franz, denn dem fällt nichts ein.“ Die Belohnung für diesen Wit waren drei Tage Stubenarrest, die Friedrich Wilhelm III. sofort über seinen Sohn verhängte. In einem andern Falle gab es sogar acht Tage Stubenarrest, weil der Kronprinz sich eine Verpottung der Paradejoldaten erlaubt hatte. Zu den Paraden, die damals in Berlin unter den Linden stattfanden, erschienen die Soldaten so steif in Uniform, Gamaschen Lederzeug und Gürtel eingezwängt, daß sie sich in der That nicht bücken konnten. Der Kronprinz der vor Eintreffen des Königs erschienen war, legte ein Goldstück neben den rechten Hüftgürtel und forderte ihn auf, dasselbe aufzuheben. Der Mann war nicht im Stande, sich in der Paradeaufstellung zu bücken, und der Kronprinz bemerkte sehr lakonisch: „Das sind preussische Soldaten, und mit denen will man Schlachten schlagen!“ Die Bemerkung wurde dem Könige überbracht; und kostete die oben erwähnte Strafe.

Eine junge Sängerin aus Bremen, Frä. Dorothy Boedler, wirkte kürzlich in einem Konzert mit, welches dem Präsidenten Carnot in Paris gegeben wurde. Die Sängerin hatte ein deutsches Lied gewählt, und Carnot drückte ihr sein lebhaftes Gefallen an ihrer Leistung aus, namentlich die vollkommene Beherrschung der deutschen Sprache bewundernd. „Aber ich bin eine Deutsche!“ belehrte Frä. Boedler, worauf der Präsident der Republik sagte: „Um so mehr freut es mich, Sie zu hören und zugleich zu sehen, daß Sie Ihre Nationalität in Ehren halten.“—Kurzgefaßt dieser kleine Dialog nicht die Sängerin sowohl als den Staatschef gewinnender Weise? Auch der Tadel, der in Carnot's Worten für die nur zu zahlreichen Deutschen liegt, die sich als Franzosen, Amerikaner oder Engländer aufspielen, verdient Beachtung.

Beispiem für die Deutsche Amerikaner, weil leider der darin enthaltene Vornamf bei so Vielen gerechtfertigt ist, ist, was Bischof Chatard von Vincennes in Indiana, in einer Rede sagte, die er vor den kürzlich in Chicago versammelten Vertretern deutscher katholischer Jünglings-Vereine gehalten hat. Bischof Chatard sagte: „Die Deutschen hierzulande geben sich gar keine Mühe, ihre schöne Sprache rein und korrekt zu sprechen und ihren Kindern zu überliefern. Sie sprechen ein deutsch-englisches Kauderwelsch, das harte und undeutlich ist. Kein Wunder, daß ihre Kinder daselbe nicht lernen wollen.“

Beispiem für die Deutsche Amerikaner, weil leider der darin enthaltene Vornamf bei so Vielen gerechtfertigt ist, ist, was Bischof Chatard von Vincennes in Indiana, in einer Rede sagte, die er vor den kürzlich in Chicago versammelten Vertretern deutscher katholischer Jünglings-Vereine gehalten hat. Bischof Chatard sagte: „Die Deutschen hierzulande geben sich gar keine Mühe, ihre schöne Sprache rein und korrekt zu sprechen und ihren Kindern zu überliefern. Sie sprechen ein deutsch-englisches Kauderwelsch, das harte und undeutlich ist. Kein Wunder, daß ihre Kinder daselbe nicht lernen wollen.“

Sänger,

Offizielle Redner, Schauspieler, National-... Sänger, Redner und alle die Gesänge...

Kinden

Myer's Cherry-Vectoral ein sicheres, geschätztes und langes Mittel, um die...

Eine Wohlthat in

Myer's Cherry-Vectoral hat keine Nebenwirkung und ist ein Mittel, um die...

Myer's Cherry-Vectoral, Substitut von Dr. J. C. Myer & Co., Lowell, Mass.

ST. BERNARD

Die Leber, der Magen, der Darm und die...

Das einzige Heilmittel, welches auf die...

Kräuter

Das einzige Heilmittel, welches auf die...

Die Kräfte sind nur aus Pflanzenstoffen...

PILLEN

Männer und Jünglinge! Das einzige...

Der „Kettungs-Anker“ ist auch zu haben...

J. D. GUINN

Law, Land & Collecting AGENT

Das Skelet im Hause.

Ben N. K. Reutera. Ein englischer Spruch sagt, daß...

Ein englischer Spruch sagt, daß in jedem...

Ben N. K. Reutera. Ein englischer Spruch...

Ein englischer Spruch sagt, daß in jedem...

Ben N. K. Reutera. Ein englischer Spruch...

Ein englischer Spruch sagt, daß in jedem...

Ben N. K. Reutera. Ein englischer Spruch...

Ein englischer Spruch sagt, daß in jedem...

Ben N. K. Reutera. Ein englischer Spruch...

nen nicht immer bereit gewesen, um es...

„Die Armuth,“ sagt Douglas Jerrold,...

Dieses fable, hohlaugige Skelet ist...

„Sehr wenige Selbstmorde werden aus...

„Durch alle Schichten der Bevölkerung...

„Es bedarf nur eines einzigen festen...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Es gibt Familien, die großen Kunst...

„Wie viele Freuden verbittern wir uns...

„Sie sind verheiratet, Fräulein Wol-

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“

„Bilgigsten Sie den von Bergmann...

„Zuwas!“ „Wie heißt Ihr Gatte?“



Hopp, hopp, hopp! Pferdchen lauf Galopp...

Clarette Seife

allein, da Waschen und Putzen mit ihr leicht...

FAIRBANK'S Clarette Seife

ist die beste für alle Haushaltungszwecke. Zu haben bei allen Händlern.

N. K. FAIRBANK & CO., ST. LOUIS.

verstand es fürwahr, sich prächtig aus...

„Der Gedanke, der nun heringeführt...

„Sire, ich bin ein alter Militär,“ er...

„Ganz Frankreich war von dieser Ge...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

„Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Gottlieb Oberkamp's SALOON

gegenüber der Just National Bank. Feine Cigarren u. Tabak.

Dr. H. Leonards

Arzt, Wund- und Geburtshelfer. Office im Wohnhause...

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in seiner Wohnung im früheren Röhler'schen Hause...

Dr. Wilhelm Meyers, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer

Office über Nord's & Wyprecht's Store, Wohnung 5 Stock...

ALAMO Brewing Association, San Antonio Texas.

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...

Das Land ist ein Reichthum von Red Springs...



Preisgekrönt auf jeder Internationalen, Industrie- oder Staats-Ausstellung...

St. Jakob's Del

ausgestellt wurde, hat es jedesmal die höchsten Diplome...

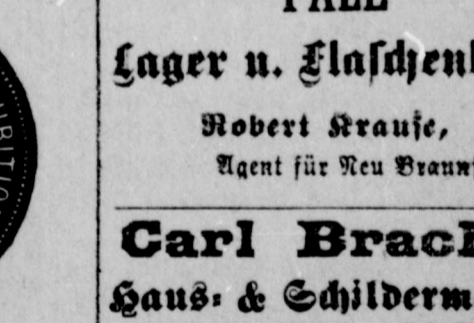
„Nein!“ „Sie sind also Atheistin.“ „Zuwas!“

„Wie alt sind Sie?“ „Büchlein zwanzig Jahre.“

„Und wo sind Sie geboren?“ „In Russland.“

„Gehalbe verlassen Sie Ihr Vaterland?“

„Oh, aus keinem besonderen Grunde.“



Preisgekrönt auf jeder Internationalen, Industrie- oder Staats-Ausstellung...

St. Jakob's Del

ausgestellt wurde, hat es jedesmal die höchsten Diplome...

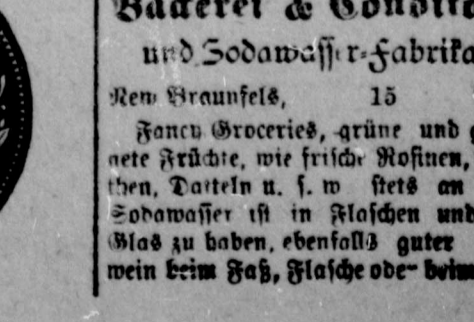
„Nein!“ „Sie sind also Atheistin.“ „Zuwas!“

„Wie alt sind Sie?“ „Büchlein zwanzig Jahre.“

„Und wo sind Sie geboren?“ „In Russland.“

„Gehalbe verlassen Sie Ihr Vaterland?“

„Oh, aus keinem besonderen Grunde.“



Neu-Braunfels
Zeitung.
 Neu Braunfels Texas.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
 Die „Neu-Braunfels Zeitung“ er
 scheint jeden Donnerstag und kostet
 25 Cts pro Jahr bei Vorausbezahlung.
 Nach Deutschland \$3.00.

In Ost-Texas brennt ein fünf
 zig Meilen langer Feuertwald.

In Brunswick, Ga. sind bis
 jetzt 431 Personen am gelben Fieber
 erkrankt.

Die würdigen Senatoren
 in Washington verlieren die Gedulo und
 fangen an, sich zu zanken.

Die Weiberrechtlerinnen
 in Kansas liegen sich in den Haaren.
 Sie sind aufeinander eifersüchtig und
 beschimpfen sich mit gemeinen Redens-
 arten. Zwei Parteien haben sich gebil-
 det.

Die Regierung zweifelt nicht,
 daß das Widerrufsgesetz schließlich an-
 genommen wird und glaubt die Ausfüh-
 rung wird besser denn je zuvor. Man
 hofft, daß die Geschäftsregeln im Senat
 geändert werden.

Schon wieder hat ein Sturm
 im Osten und Südosten gewüthet. Dert-
 schaften wurden überfluthet, Häuser zer-
 stört, Pflanzungen vernichtet, Schiffe
 scheiterten und der Verlust von Men-
 schenleben ist zu beklagen.

Nach einem Festmahle in
Toulou zu Ehren der russischen Offi-
 ziere wurden diese von den französischen
 auf der Schulter getragen. Ob bei
 diesem Akt die Krone mitgepielt hat?
 Warum nicht—zum Spaß. Die Fran-
 zosen sind ja so lebenswürdige Leute
 und dem Ruffen in der Weinschau muß
 man verzeihen, wenn er in seine ihm
 stehgewordenen Gemohnheiten verfällt.

Zahlen sprechen mitunter
 deutlicher, als spatienlange Leitartikel.
 Folgende kleine statistische Zusammen-
 stellung—welche trotz ihrer Winzigkeit
 im buchstäblichen Sinne des Wortes
 einen Leitartikel bildet—läßt tief
 blicken, so tief, daß Einem schwindlich
 werden könnte! Von 43 Präsidents in
 McLean County haben 33 das Local
 Option-Gesetz. Frei davon sind die 5
 Wards in Waco, 3 in W. Gregory, 1 in
 Woodly und 1 in Kiesel. Jetzt probiren
 die Wasserheiligen natürlich ihr Mög-
 lichste, das Gesetz auch auf diese Prä-
 zincte auszudehnen, um unser ganzes
 Conntly unter ihre Herrschaft zu brin-
 gen.—„Waco Post“.

Gingehand.
 Männer der verschiedensten Stellung
 im Leben hat Texas zu seinem jemei-
 tigen Gouverneur berufen; hier zu Lande,
 wie über die ganzen Staaten ist es je-
 denfalls der Wille des Volkes daß Ver-
 trauensposten mit Leuten, von erprobter
 Tüchtigkeit hierfür, besetzt werden sol-
 len. Durch seine nicht allein befriedi-
 gende, sondern sogar ausgezeichnete
 Verwaltung der Comptrollers-Office
 hat John D. McCall bewiesen, daß er
 in jeder Beziehung die Fähigkeiten dazu
 besitzt, die Pflichten unseres obersten
 Exekutiv-Beamten auszuüben und daß
 er dem höchsten Posten im Staate ge-
 wachsen ist. Seine Erwählung zum
 Gouverneur würde die größere Zahl der
 Einwohner unseres Staates zufrieden
 stellen und, wenn hierzu nominirt,
 sichert seine Popularität das Resultat
 bei der Wahl. Ferner würde, aneres
 Erachtens, seine Kandidatur mehr zur
 Einigung der beiden Parteien beitragen,
 (und zu deren Wiedervereinigung führen)
 als die irgend eines anderen Mannes
 im Staate, während seine Erwählung
 dem Staate selbst eine zugleich weise
 und befördernde, auf Geschäft und Prin-
 zipien beruhende Verwaltung sichern
 würde. Wir möchten ihn gerne auf dem
 Gouverneurs-Posten sehen und fordern
 ihn auf sich darum zu bewerben.
 „Theroleter Blade“.

Präsident Grover Cleve-
land muß danken. So haben die
 Populisten von Caldwell County, Tex.,
 in einer Massenversammlung in Lytton
 Springs beschloffen. Grover Cleveland
 hat das Verbrechen begangen, sich in
 einem Briefe an den Papi, vermittelt
 durch Cardinal Gibbons, der üblichen
 ehrerbietigen Ausdrücke zu bedienen.
 Ferner war Cardinal Gibbons am 18.
 September 1893 aufgefordert worden,
 zur Feier dieses Tages, an welchem vor
 100 Jahren die Grundsteinlegung des

National Kapitols stattfand, den Segen
 zu ertheilen. Das haben die Populisten
 als eine Mißachtung der Constitution
 angesehen und reden nun in ihrer Reo-
 lution heillosen Blech von Beugen vor
 fremden Nationen, vor Papst, Kaiser,
 Königen und so weiter, dessen sich Gro-
 ver Cleveland schuldig mochte. Wenn
 ein ungebildeter heuchlerischer oder
 wahnwüthiger Nuckelpfaff, der in so ge-
 nannten Erweckungsverammlungen den
 schamlosesten Widsinn treibt, mit „Ehr-
 wörden“ angeredet wird und solches Ge-
 findel wie Sam Small u. Jones den
 Segen ertheilt, dann haben diese Popu-
 listen nichts einzuwenden, finden es so-
 gar ganz in der Ordnung. Da schwa-
 gen sie in ihren lächerlichen Beschlüssen,
 welche die Abdankung des Präsidenten
 verlangen, gleichzeitig von der erhabenen
 Lehre des allmächtigen Gottes und ge-
 wöhnlichem gesundem Menschenverstand.
 Den letzteren besitzen sie offenbar nicht,
 sonst würden sie nicht solchen Kohl auf-
 stischen.

Gouverneur Altgelt von
Illinois hat den Horn der nativistischen
 Presse schon wieder wach gerufen,
 weil er in Zeit von sieben Monaten 95
 Verbrecher begnadigte. Der Periculo-
 sus vom „Globe Democrat“ in St.
 Louis nennt ihn einen Freund der Ver-
 brecher. Wenn die Fälle, in denen Alt-
 gelt Gnade eintreten ließ, alle von der
 Art des folgenden sind, dann verdient er
 den Tadel sicher nicht. Eine Frau Mary
 C. Kelleher war von ihrem Gatten zur
 Theilnahme an einem Morde verurtheilt
 worden; Beide wurden verurtheilt; sie zu
 14 Jahren Zuchthaus; Das war
 im Jahre 1891. Nun—nachdem die
 Verurtheilte zwei Jahre des Termins
 verbüßt hat—ließ der Gouverneur sie
 frei unter folgender denkwürdiger Ver-
 gründung: „Die Situation in der Ge-
 mälte ist diese: Der Vater ist zu lebens-
 länglichem Zuchthaus verurtheilt, die
 Mutter zu 14 Jahren. Die Mutter hat
 ihr jüngstes Kind, das nun etwas
 über zwei Jahre alt ist, bei sich im
 Zuchthause. Ein Kind, jetzt 5 Jahre
 alt, ist im Armenhause, und ein anderes
 Kind, ein verkrüppelter Junge, wird
 theilweise durch Wohlthätigkeit erhalten.
 Ich bin überzeugt, daß diese sogenannte
 Bestrafung dem Gemeinwesen mehr
 Schaden, als Nutzen bringt, und daß es
 „im Allerbesten für die Gesellschaft, die
 Mutter mit dem Kleinsten aus dem
 Zuchthause heraus zu nehmen, und das
 andere Kind aus dem Armenhause her-
 auszuholen, und die Kinder alle wieder
 mit der Mutter zu vereinigen; die letz-
 tere hat ja schon vorher theilweise die
 ganze Familie durch Waschen ernährt;
 so wird sie es auch jetzt thun können.
 Es gibt viele Leute in diesem Staate
 mit blutbesetzten Händen, die von der
 Justiz nicht ereilt wurden, weil sie Geld
 oder Einfluß besaßen. Der vorliegende
 Fall rechtfertigt theilweise das Sprich-
 wort: „Kleide die Sünde in Lumpen,
 und ein Strohhalm wird sie durchboh-
 ren; kleide sie in Gold, und der starke
 Arm des Gesetzes sinkt hoffnungslos von
 ihr herab.“

Was nun?
 Die Kraftprobe, von der man so lan-
 ge geredet, ist nach 38stündiger Sitzung
 in die Brüche gegangen. Eine beschluß-
 fähige Anzahl von Senatoren (zur Zeit
 43, da nur 85 Senatoren gemählt sind)
 war nicht zusammenzukommen, und Freitag
 Morgen um 3 Uhr vertagte sich der Sen-
 at. Die Silbernen haben gesiegt.
 Eine zweite Probe derselben Art wird
 schwerlich unternommen werden. Auch
 ist mit Sicherheit anzunehmen, daß sich
 im Senat keine Mehrheit finden wird,
 um den Schluß der Debatte auf andere
 Weise herbeizuführen. Während die
 Mehrheit des Senats ohne Zweifel für
 den unbedingten Widerruf der Sherman
 Bill stimmen würde, wenn es zur Ab-
 stimmung käme, gibt es doch eine Anzahl
 von sog. Widerrufs-Senatoren, welche
 sich nicht entschließen können, eine Schluß-
 regel einzuführen oder die endlose De-
 batte auf andere Weise zum Abschluß
 zu bringen. Insbesondere gibt es auf
 republikanischer Seite nicht wenige sog.
 Widerrufs-Senatoren, die ein solches
 „Präcedenz“ nicht aufkommen lassen
 wollen. Jetzt schon spricht man davon,
 daß der demokratische Tarifreform von
 der hochwollnerischen Minderheit des
 Senats auf dieselbe Weise vereitelt wer-
 den mag, wie der Widerruf der Sher-
 man-Bill vereitelt worden ist.

Doch darüber haben wir uns schon
 vor einigen Tagen ausgesprochen, ge-
 gentlich der Kunde, daß Senator Sher-
 man einen Kompromiß in der Silber-
 frage für notwendig erklärt habe. Die-
 ser Rückzug der tonangebenden republi-

kanischen Finanzgröße ließ das Schlimm-
 ste ahnen, und dieses ist nun auch gekom-
 men. Auf unbedingten Widerruf der
 Sherman-Bill ist kaum mehr zu hoffen
 —was nun? Entweder Aufrechterhal-
 tung der Sherman-Bill und mit ihr
 Fortsetzung der jetzigen Silberkäufe oder
 —Compromiß. Nun wird das
 Handeln und zersplittern um mehr oder
 weniger Silberkäufe, um mehr oder
 weniger Schwindelgeld alles Ernstes be-
 ginnen. In diesem Spiele haben die
 Silberleute die höchsten Trümpfe in der
 Hand. Gibt man ihnen nicht, was sie
 verlangen, so wird das Sherman-Gesetz
 bestehen bleiben. Denn die Mehrheit
 kann ihren Willen nicht durchsetzen. Zwei
 Drittel des Repräsentantenhauses haben
 den Widerruf der Sherman Bill beschlos-
 sen, eine Mehrheit des Senats ist dafür,
 der Präsident hat den Widerruf befrä-
 wertet, die ganze Geschäftswelt petiti-
 onirt dafür, die große Mehrheit des Vol-
 kes verlangt ihn—aber eine Minderheit
 im Senate ist mächtiger als das Volk,
 mächtiger als die Mehrheit der beiden
 Häuser des Kongresses, welche das Volk
 vertreten und denen nach der Verfassung
 die gesetzgebende Gewalt zusteht.

Angeht es einer solchen Lage der
 Dinge, die gleichbedeutend ist mit einer
 Panzerotterklärung des parlamentari-
 schen und demokratischen Systems, wi-
 derstrebt es uns, von den Compromissen
 zu reden, welche die Stewart's, Teller's
 und Peffer's vorschlagen oder die Gna-
 de haben mögen, anzunehmen. Sie
 werden ja Verstand genug haben, die
 Saiten nicht zu scharf anzuziehen, sie
 können am Ende doch noch reichen. Ein
 Rückschlag gegen dieses unerhörte Trei-
 ben, diese unsägliche Schmach läge viel-
 leicht doch noch im Bereiche der Mög-
 lichkeit. Also werden sie nicht auf dem
 Wecker stehen bestehen. Warum wir also
 mit gebührender Resignation ab, was
 jene Herren der Lage, die Sieger in der
 Kraftprobe des Dauerjägens, dem ameri-
 kanischen Volke zu bieten wagen, oder
 zu welcher Sorte von Compromiß sie
 unter dem Beirathe der Sherman's und
 Hill's und Chandler's und Cameron's
 sich gnädigst herbeilassen wollen. Die
 Minderheit des Senats ist vorläufig der
 Herr. Auch das Veto des Präsidenten
 braucht sie nicht zu fürchten. Wenn ihre
 Compromisse am Veto scheitern, so
 bleibt ihnen Sherman's Schmerzenskind,
 die alte Sherman-Bill, und die wird sie
 ja in nicht ferner Zeit zu dem von ihnen
 erwünschten Ziele führen: der einfachen
 Silberwährung mit dem 60 Cents Dol-
 lar als Wertmaßstab und thatsächlich
 einzigem Zahlungsmittel.
 („Anz. d. W.“)

Nun versucht dieses.
 Es kostet auch nichts und wird euch
 sicherlich gut thun, wenn ihr Husten,
 Erkältung oder irgend welche Beschwer-
 den des Halses, der Brust oder der Lun-
 ge habt. Dr. King's neue Entdeckung
 gegen Schwindhust, Husten oder Er-
 kältung ist garantiert, Vinderung zu
 schaffen, oder das Geld wird zurückbe-
 zahlt. Patienten der Grippe fanden
 es „garade was sie brauchten“ und ge-
 nafen durch seinen Gebrauch schnell und
 sicher. Versucht eine Flasche auf unse-
 re Kosten und überzeugt euch, welche
 eine gute Sache es ist. Versuchsflas-
 chen bei A. Rolfe. Große Flaschen
 50 Cents und \$1.

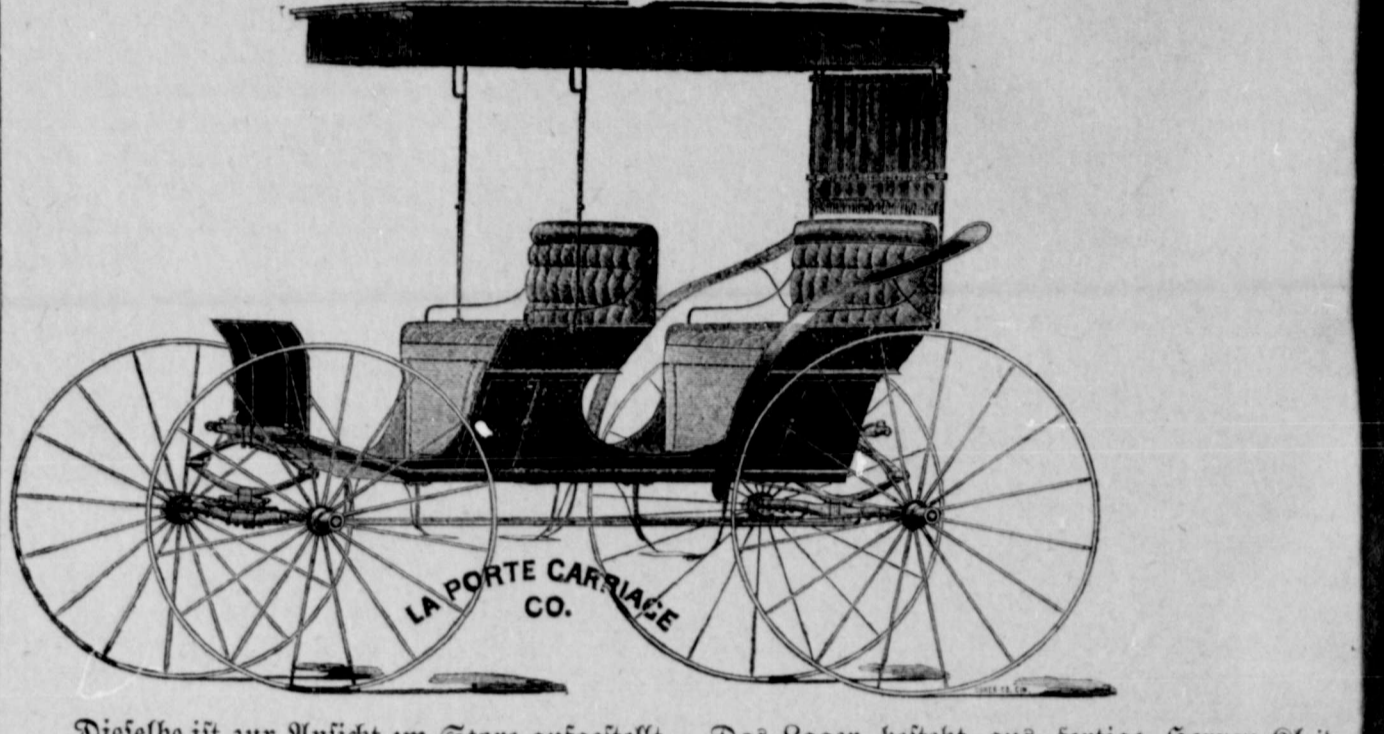
— Ist Poker ein Hazardspiel? Diese
 Frage ist von einem Wiener Bezirksge-
 richt soeben mit Ja beantwortet worden.
 Die Verhandlung beruhte auf einer
 Strafanzeige, welche der Privatier Reid-
 hardt bei der Polizei erstattete und in
 welcher der Genannte angegeben hatte,
 es seien ihm in zwei Caffeehäusern im
 sogenannten Pöferspiel über 2000 fl.
 abgenommen worden. Nach durchge-
 führtem Beweisverfahren beantragte
 der staatsanwaltschaftliche Funktionär
 den Schuldspruch über alle Angeklagten.
 Es sei zweifellos, sagte er, daß Poker
 nicht Los ein Glücksspiel, sondern tha-
 tsächlich ein Hazardspiel sei, indem es
 vollständig unbedenkliche Chancen für
 den Spieler biete. Alle Voraussetzun-
 gen eines reinen Hazardspiels träfen
 beim Poker zu. Das tollkühne Hazar-
 diren des „Schlagers“ werde euphemis-
 tisch Muth und Energie genannt. Der
 öffentliche Ankläger bemerkte ferner,
 daß „dieses verwerfliche Spiel“, das in
 so besorgniserregender Weise um sich
 greife, geeignet sei, Erbsitzen zu ver-
 nichten, da es selbst in mittleren Bür-
 gerklassen ein hohes Geld gespielt werde.
 Ein unmoralischer Zug mache an diesem
 Spiele, wie bei gar keinem anderen Kar-
 tenspiele sich geltend, da Derjenige, der
 mehr Geld bei sich habe, dreh das „Zu-
 rückschlagen“, durch Ueberbieten des
 Einjages schließlich gewinnen müsse,
 auch wenn er schlechtere Karten besäße.
 Das könne man nicht mehr ein Glück-
 spiel nennen, das sei tolles Hazardiren.

Ausverkauf

jämmtlicher Waaren zu Nothpreis

Ein Feder der für \$10.00 Cash kauft, erhält ein freies Loos auf

Eine vierzihige Familien = Deutsche



Dieselbe ist zur Ansicht im Store aufgestellt. Das Lager besteht aus fertige Herren-Kleider
 Hemden, Kragen und Kravatten, Hüte, Schuhe, Stiefel, Socken, Unterhemden und Hosen.
Kleiderstoffe in allen Farben und zu allen Preisen!
 Surah- und Atlas Seide, Sammet, weiße und schwarze Spitzen, Kleiderbesatz, Stickerei, Knöp-
 ffe, Näh- und Knopflochseide. Gingham's, wollene und halbwollene Planel's, Damen- und Kin-
 der Ueberzieh-Jacken, Mäntel und Regenmäntel. Gebleichter und ungebleichter Domestik.
Spitzen-Gardinen, sowie Gardinen-Stoffe!
 Aufgeputzte Damen- und Kinder-Hüte, seidene Bänder in allen Farben und Breiten. Schle-
 ckzeuge und Handschuhe. Seidene, leinene und baumwollene Taschentücher. Wollenes und baum-
 wollenes Strickgarn. Gewehre, Pistolen und Patronen. Reloading Tools, Scheiben mit
 Paterns. Porzellan- und Glaswaaren. Groceries aller Art, sowie noch eine Menge ander-
 er Artikel, zu viel zu nennen. Ebenjo sind alle Store-Fixtures, sowie eine Safe, Show-Cases, Plat-
 form Scales, Delivery Wagen und starkes Pferd zu verkaufen.
 Das Store-Gebäude ist vom 1sten Januar ab zu verrenten.

Ed. Gruene & Co.

Dieser Auffassung schloß sich der Richter
 an und er verurtheilte die Angeklagten
 zu Geldstrafen.

Wittendorff's Garten
 neben dem Courthouse. Der beste
 Platz, der angenehmste Aufenthalt in
 der Stadt. In der Wirtschaft findet
 man alle feinen Getränke, die besten
 preiswürdigsten Cigarren, billige und
 feine Rauch- und Kontabade. Stets
 kellerfrisches Lagerbier an Zapf. Billard
 und Pool Tische. Vorzügliche Küche,
 in der zu jeder Tageszeit warme und
 kalte Speisen auf's Schmaackvollste nach
 Wunsch der Gäste zubereitet werden.

Bei W. Kule kauft man vorzüg-
 lichen Edelwein die Gallone zu \$1-2,
 die Flasche zu 25—50cts. Bei größ-
 terer Quantität billiger. 47 ff.

Alles Gerade wird Euch nicht so
 rasch überzeugen als ein Versuch mit
 „De Witt's Witch Hazel Salve“ für
 Ausschlag, Geschwüre, Hämorrhoiden,
 Brandwunden, Hautkrankheit u. s. w.
 Zu haben bei H. B. Schumann.

Jeden Sonntag Nachmittag gute
 Tanzmusik in der Germania Halle. Je-
 dermann ist freundlich eingeladen.
 W. D. Dierks.

J. Simon verkauft seine Whiskies zu
 herabgesetzten Preisen, per Quart u.
 Gallone. 33ff.

Während der Dallas Fair von 23
 bis 29 October wird die International
 Bahn Tidets nach Dallas u. zurück gül-
 tig bis inclusive 30. Octbr. zu bedeutend
 ermäßigten Preisen verkauft.

De Witt's Witch Hazel Salve kurtirt ja
 morrhoiden.
 De Witt's Witch Hazel Salve kurtirt Brand-
 wunden.
 De Witt's Witch Hazel Salve kurtirt Aus-
 schlag.

Vorzügliche californische Weine per
 Flasche 30 Cents und höher bei
 21ff. Streuer Bros.

Zu verkaufen!
 4 Lots 192 bei 384 Fuß, getheilt
 oder im Ganzen, nebst Wohnhaus, 3
 Zimmer und Küche, große Scheune, gu-
 ter Brunnen, Wasserleitung, Gemüse-
 garten, junger Obstgarten, alles unter
 guter Draht-Reg-Fenz, nahe West Ce-
 gain Straße gelegen. Näheres bei
 Chas. Greim.

Voelcker Bros.

MOEBELN!
 Halten beständig an Hand eine große und billige Auswahl von
Möbeln aller Art!
 Alle Möbeln für Küche bis zum Parlor
 sind bei uns zu den billigsten Preisen zu bekommen.
 Alle Reparaturen werden prompt von erfahrenen Schreibern aus-
 geführt.
 Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.

Soeben angekommen!

Eine Carload
„Simple Sulky“ Pflüge
 mit
Willmann's Patent Landing Attachmen
 (Patentirt am 20sten Juni, 1893.)
 Das neueste und beste eines „Riding“ Pfluges. Geht leicht
 wie irgend ein anderer Pflug, braucht ein Pferd weniger im-
 brückt den Hals des Pferdes nicht. Der Schnitt des Pfluges kann
 während des Pfluges regulirt werden.
Jeder Pflug wird garantirt und auf Probe gegeben.
 Besichtigt ihn bei

Louis Henne.

Zahnarzt!
 Dr. J. F. Toberman, neben
 Vengen's Halle. Alle Zahnarbeiten
 werden prompt ausgeführt. Füllen
 der Zähne mit Gold, Silber, Cement
 und Gutta Percha. Einlegen neuer
 Zähne zu mäßigen Preisen.

Zu verkaufen.
 Ein Dampfkeffel von 6 Pferdekraft
 und eine Dampfmaschine von 16 Pfe-
 derkraft mit passendem Kessel ist billig
 verkauft. Näheres zu erfragen in
 49,2m St. Johns Eisfabr.

Zu verpachten
 Ein Dampfkeffel von 6 Pferdekraft
 und eine Dampfmaschine von 16 Pfe-
 derkraft mit passendem Kessel ist billig
 verkauft. Näheres zu erfragen in
 49,2m St. Johns Eisfabr.

**Chas. Greim,
 Cotton Käufer.**
 Office in Peter Kauf & Co's. Store,
 hinter der Bank. 44,2m

Lokales.

Herr Hermann Richter ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfelsener Zeitung zu machen und dafür zu quittieren. Neu Braunfelsener Zeitung Pub. Co.

1 Deutsch evangel. protestantische Gemeinde Notizen für das Sommerhalbjahr vom Mai '93 bis November '93 in Neu Braunfels, Texas.

Sonntagsschule punkt Morgens 9 Uhr.

Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormittags. An Festtagen 1 Stunde früher. Kirchenchor punkt 8 Uhr Donnerstag Abends.

Jugendverein punkt 2 Uhr Nachmittags am letzten Sonntag eines jeden Monats.

Frauenverein punkt 3 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats.

Mar., 1893. G. G. Knus, Pfarrer.

1 Am Samstag reiste einer der Regner, welche von Houston importirt waren, um in Landa's Dr.-Mühle zu arbeiten, nach genannter Stadt zurück. Bald nachher vermisste Otto Besser seine goldene Uhr in der Weste, welche er während der Arbeit in der Office der Dr.-Mühle abgelegt hatte. Auf nach Houston gesandte Telegramme zur Festnahme des Regners ist bis heute noch keine Antwort erfolgt.

1 Avery's „Simple Sulky Pflug“, wie auch der Beir 3 Rad Sulky Pflug sind die vollkommensten Pflüge, welche jetzt gebaut werden. Die Verfertigung des Schmittes während des Pflügens hat den Vortheil gegen andere derartige Pflüge, daß sie selbst auf ganz unebenem Lande mit Leichtigkeit nach oben, unten und zur Seite gehen kann, wovon man sich bei Besichtigung der Pflüge im Geschäfte von N. Holz & Son sofort überzeugen wird. 51

1 Das Grundfest des Santa Clara Farmervereins findet nicht, wie in voriger Nummer angezeigt, am 22ten, sondern am Sonntag den 29ten October statt.

1 Pfeuffer's haben noch einige gute Pflüge an Hand, welche sie zu Kostpreis verkaufen wollen. 51,4

1 Abfahrt der Personenzüge von Neu Braunfels nach Austin (Nord) 7 Uhr 40 Min. Morgens, 9 Uhr 23 Min. Abends. San Antonio (Süd) 8 Uhr Morgens und 9 Uhr 45 Min. Abends.

1 Die International Bahn verkauft vom 15-25 October Tickets gut bis zum 15. November:

Nach Chicago und zurück für \$24.75

„ St. Louis und zurück für \$19.95

1 Dr. Combs, der Zahnarzt, ist wieder hier und wird bis 1sten November bleiben. Wer schlechte Zähne hat, sollte sie operiren lassen, bevor der Winter eintritt. Dr. Combs hat sich hier einen guten Ruf erworben und Ihr findet ihn wie immer in Ludwig's Hotel.

1 Avery's „Simple Sulky“ Pflüge, soeben erhalten, vielfach verbessert. Der Schnitt des Pfluges kann während des Pflügens regulirt werden. Unser Patent A t t a c h m e n t abtrifft alle andern derart, und wird billiger verkauft als sonstwo. 51,4

1 Folgende Bäcker haben beschloffen, sich vor Beginn des Winters ein eigenes Mehl zu bauen: Andreas Schwab und Minna Pfannstiel; Emil Weinstrom und Helene Heise; Fritz Ebert und Sophie Reiningger; Wilhelm Gassen und Hulda Weidner; Dittmann Werfels und Anna Kneupper.

1 Frische Bettfedern, neu angekommen bei 51,3 Olga Klappenbach.

1 Um Allen Anforderungen, welche an eine Maschinenwerkstätte gestellt werden, zu genügen, haben die Comal Iron Works wiederum Werkzeuge im Werthe von \$1000 angekauft.

1 Frischer Backstein-Käse und Cervelat-Wurst bei Weber & Deutsch. 51,4

1 Am 14ten d. Mts. wurden ehelich verbunden durch Pastor Wüder: Herr Heinrich Benold und Fr. Ida Schmalz.

1 Schöne Taillen für Knaben von 4 bis 14 Jahren, und eine große Auswahl Cravatten, soeben erhalten, 51,3 bei Olga Klappenbach.

1 Am 5ten November 10 Uhr Vormittags findet unter freundschaftlicher Zusage der Mitwirkung verschiedener Gesangsvereine in der Martinskirche auf Churchhill (Pastor Wüder) die Reformationstagfeier statt. Selbstverständlich ist Jedermann dazu eingeladen.

1 Wir verkaufen für diesen Monat eine halbdutzende Herren-Stiefel zu \$2, \$3,65, \$3,90, \$4,40 und \$4,00. Schick unsere Stiefel und Schuhe an, ehe Ihr anderswo kauft. Weber & Deutsch, 51,4

1 Der 19jährige Jüngling Louis Simon, Sohn von Herrn Wm. Simon

Räumungs-Verkauf

Herren- und Knaben-Anzüge.

Alle unsere Anzüge werden zu herabgesetzten Preisen verkauft. Gute gerichte Herren-Anzüge zu \$6,90, 7,65, 7,90, 9,90; feinere von 11,90 bis 15,00

Von 13 bis zu 19 Jahre alt zu \$4,90, 5,40, 5,90, 6,40 bis zu 12,00.

Knaben-Anzüge

von 4 bis 10 Jahre zu \$1,65, 1,90, 2,90, 4,40, 4,90.

Fertige Anzüge sind niemals hier so billig verkauft worden. Sprecht früh vor und sichert Euch die beste Auswahl.

WEBER & DEUTSCH.

und dessen Gattin Kath. geb. Palm, starb am 12ten d. Mts., Abends 9 Uhr am Herzschlag, als er nach Geschäftsbesuch (bei Wallhofer & Co.) von Gunter her übergekommen war, um seine Angehörigen, (in Yorks Creek) zu begrüßen. Da sein Verhältnis zu Eltern und Geschwistern ein musterhaftes war, so läßt sich die entsetzliche Wirkung dieses plötzlichen Todesfalles eher denken als beschreiben. Eine große Schaar von Anverwandten und Freunden hatte sich um das Grab des außergewöhnlich beliebten Jünglings versammelt, welchem Unterzeichnete die Grabrede hielt. — Requiescat in pace! Muelder.

1 Herren- und Knaben-Stiefel, sehr billig bei 51,3 Olga Klappenbach.

1 Am Mittwoch den 11ten d. Mts., wurde auf dem Schumannsville Friedhof das jüngst geborene Söhnlein des Herrn Heinrich Wiedner und dessen Gattin Dorothea geb. Grimm bestattet.

1 Erhalten eine Carload der berühmten **W e i r S R a d S u l k y P l ü g e**. Dieser Pflug ist sehr verbessert, drückt den Hals des Pferdes nicht, da er eine lose Stange hat, und ist jetzt mit einer Landung A t t a c h m e n t versehen, um den Schnitt des Pfluges zu reguliren. Jeder Pflug wird auf Probe verkauft. Zu herabgesetzten Preisen bei 51,4 N. Holz & Son.

1 Dr. Roster hat die Praxis von Dr. Garwood während dessen Abwesenheit übernommen. Letzterer nebst Frau sind am Montag nach Chicago abgereist.

1 Deutsche Dillgurken und nördlicher Schinken, frisch bei 51,3 Olga Klappenbach.

1 Percy Forke von Lochart stattete seinen hiesigen Verwandten und Freunden einen Besuch ab und wir erfahren, daß er mit dem Erfolg seines Geschäftes zufrieden ist.

1 Vergiß die Gelegenheit nicht und kauf Euren Anzug, wenn Ihr einen braucht, bei **W e b e r & D e u t s c h**, 51,4

1 Am Mittwoch voriger Woche entfiel in S. D. Gruene's Gin Feuer Wäre die Löscheinrichtung in derselben nicht eine vorzügliche, so würde die Gin ein Raub der Glammen geworden sein. Der Betrieb ist nicht gestört.

1 Keine Genden sowie Arbeitshemden für Herrn bei 51,3 Olga Klappenbach.

1 John Serdinto bejudt die Weltausstellung.

1 Das beste Stridgarn 5 Cents das Kneuel bei Weber & Deutsch. 51,4

1 Fröh Scholl kehrte am Sonntag mit guter Beute von der Jagd heim. Er erlegte zwei Hirsche.

1 Die modernsten und preiswürdigsten Hüte für Damen und Kinder in großer Auswahl neu angekommen 21,3 bei Olga Klappenbach.

1 Eine erschreckliche Nachricht bei jetziger Trockenheit. Louis Krause in Anhalt hatte beim Graben eines Brunnens Glück. In einer Tiefe von 8 Fuß fand er Wasser, welches jetzt 4 Fuß hoch im Brunnen steht.

1 Die besten Hausfarben, Dachfarben, Bleiweiß und Del, sowie alle Sorten Pinjel, billig bei 51,3 Olga Klappenbach.

1 In Yuling Tex. starb der Lehrer Fr. B. Brown, Principal der dortigen Schule. Der Vorstorbene war ein Vater und Schwager des Herrn Brown, Lehrer an hiesiger Schule.

1 Die berühmten Brillen (Diamond Brand) sind nur zu haben bei 50,3 Uhrmacher Jos. Roth.

1 In der Nachbarschaft des Wohnhauses von Friedrich Bömer spukt's einmal wieder. Dieser Unfug hat schon einmal Veranlassung zu einer Klage vor

Bericht gegeben. Hoffentlich gelingt es, gelegentlich den hundsgehimmeln Spukgeist, welcher sich damit amüßet, bei Nacht Steine auf Boerner's Haus zu werfen, beim Krachen zu fassen und ihm den wohlverdienten Lohn mit einem derben Knüttel auf sein schmutziges Fell zu zahlen.

1 Dr. Combs, Zahnarzt, wird am 20. October wieder in der Stadt sein und 10 Tage bleiben. Office in Ludwig's Hotel. 49,3

1 Weitere eingegangene Beiträge für Antkeilscheine der „Comal County Fair Association“:

Name	Antkeilscheine	Summe
Charles Koepfer	5	\$10
Ed. Heinrich	1	2
Ed. Krieger	1	2
Alb. Kraft	1	2
A. G. Starb	5	10
Ferd. Reiningger	1	2
Wilhelm Hoffmann	5	10

1 Ein neuer Kochofen ist billig zu kaufen bei Schumacher Ed. Schneider, Sequinstraße. 51,2

1 Baumwolle—7 1/2 bis 7 3/8 Cts. 1 Das größte Lager von feinsten Ubrren, modernsten Gold- und Silberuhren, Rasir- und Taschenmesser, Accordeons u. s. w. findet man zu den billigsten Preisen bei 50,3 Jos. Roth, Uhrmacher.

Neue Anzeigen.

Grundte = Fest

Santa Clara Farmervereins

Orths Pasture

Sonntag, den 29sten. October. Jedermann ist freundschaftlich eingeladen. Das Komitee.

Scheibenschießen

Thorn Hill Schützen Vereins,

Sonntag, den 29ten. October. Ein fetter Dohse wird ausgeschossen.

Anfang 1 Uhr Nachmittags. Alle Schützenvereine sind freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Grundte = Fest

Barbarossa Halle, Sonntag, den 29ten. October. Jedermann ist freundschaftlich eingeladen. Conrad Baefe.

Notiz.

Außerordentliche General-Versammlung des Neu Braunfelsener Krankenhauses, im Court-Haus zu Neu Braunfels, Sonnabend den 21. Octbr. Nachmittags um 3 Uhr. Alle Mitglieder des Vereins werden freundschaftlich eingeladen, an derselben theilzunehmen, um über die Annahmen des Vorschlags das Krankenhaus zu vermindern, zu beschließen. Der Vorstand. Hermann Seele, Schriftführer. Neu Braunfels, den 5ten Octbr., 1893.

Achtung Farmer!

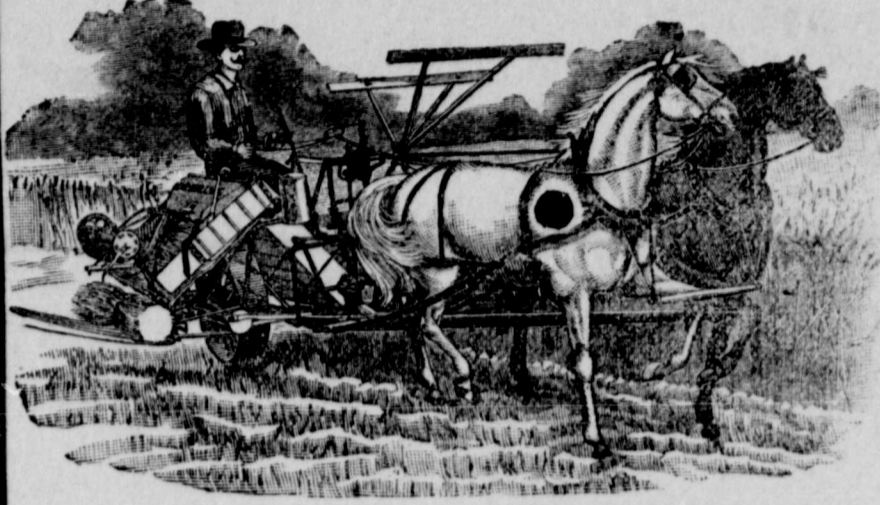
Wir ginnen nur Dienstag und Freitag. 51,2 Hornbostel & Brincoetter.

Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für

Herren - Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaren!

Herren- u. Knaben-Anzüge in großer Auswahl. Alle Sorten Herren- und Knaben-Hüte! Completes Lager von Herren- Damen- und Kinder-Schuhen. In Kleiderzeugen halten wir stets das Beste und Modernste.



Deering Ernte-Maschinen.

Agenten für Berlin & Drendorff's Pflüge und Stengelschneider.

In Grocerie führen wir nur das Beste, besonders Kaffee, Zucker und Flour. Unser Lager an Eisen- und Blechwaaren ist größer wie je zuvor. Wir haben stets einen großen Vorrath an Hand oon allen landwirthschaftlichen Maschinen.

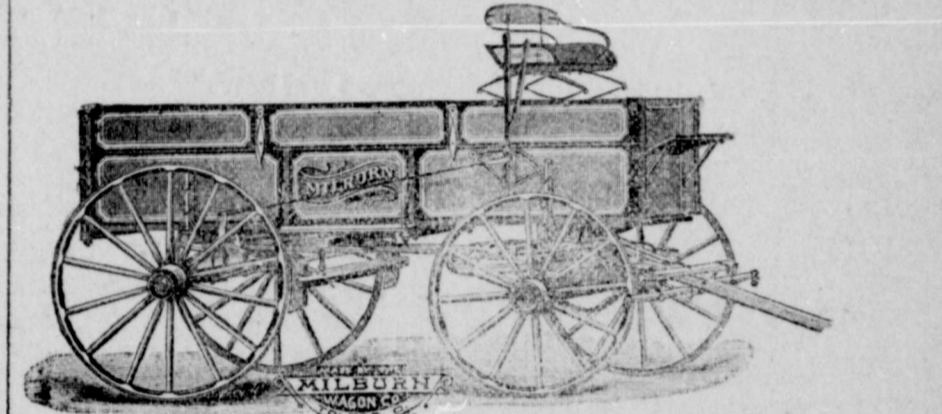
Dankagung.

Allen, welche meinen lieben Gatten, untern theuren Vater, Herrn Kajedon Brosowky, zur letzten Ruhestätte geleiteten und namentlich unsern Nachbarn, den Herren Heinrich Drübert, Franz Guder und Cour. Schünemann für ihre bereitwillige Hülfleistung sagen wir hierdurch innigen Dank. Anna Brosowky nebst Kindern.

N. HOLZ & SON

Agenten für die berühmten

Langing u. Milburn Wagen



Ed. Rohdes Halle

Sonntag, den 29ten October.

Calico Ball.

Jedermann ist freundschaftlich eingeladen. Ed. Rohde.

Ernte = Fest

THORN HILL,

Sonntag, den 22ten October.

Nachmittags: Volksbelustigungen und Tanzkränzchen. Abends:

Broder Ball

Jedermann ist freundschaftlich eingeladen. S. D. Gruene.

Zahnarzt!

Dr. Breeding wird von heute bis Samstag Abend im Guadalupe Hotel sein. Diejenigen, welche künstliche Zähne wünschen, müssen sich am Donnerstag melden, denn es dauert zwei Tage, bis die Zähne hergestellt sind. Dr. Breeding war häufiger in Neu Braunfels u. seine vorzüglichen Arbeiten sind die beste Empfehlung. Er ist zuverlässig und berechnert seine zu hohe Preise.

Achtung!

Wir bezahlen für ungeschältes Korn denselben Preis wie J. Landa für geschältes Korn. Verthfall von B. Preis & Co.

Peter Kern

Schneider.

Liefert die schönsten Anzüge von 10 Dollars aufwärts. Anzüge von Flecken gereinigt. Hemden gemacht. Kommt fehr bei mir ein, ich bediene Euch sehr fein. Franz Meyer's Haus, Will Str. neben Phillip Medel. 51,4

Notiz!

Von jetzt an ginne ich nur noch Mittwoch, Freitag und Samstag. 51,3 S. D. Gruene, Thornhill.

Anzeige!

Samen-Baumwolle wird zu jeder Zeit zum höchsten Marktpreise angekauft bei Peter Faust & Co. 50,3

Achtung!

Wir ginnen von jetzt ab nur noch Freitag und Samstag. 50,4 Hunter Gin Co., Hunter, Tex.

Warnung!

Zu warne hiermit Jedermann auf meinem Lande zu jagen, fischen oder Rüsse zu sammeln. Alle, die dieses Verbot übertreten, werde ich durch die Streng des Gesetzes gerdentlich belangen. 50,2m H. Brestedt.

Carriages und Road Carts, sowie alle Sorten

Udferbaueräthschafter

zu den allerbilligsten Preisen.

Wm. SCHMIDT,

Sequinstraße, Neu Braunfels, Texas.

Farmeräthschafter

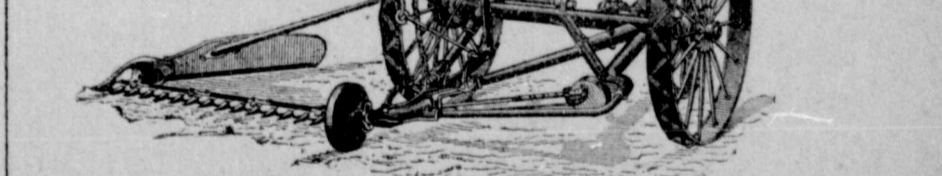
Agent für die berühmten

Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

Agent für die berühmten

Ernte- und Mähmaschine.

Garantirt die beste im Markte.



Agent für Walter A. Wood's weltberühmten

Ernte- und Mähmaschine.

Garantirt die beste im Markte.

Joseph Faust, Präsident. J. D. Guinn, Vice-Präsident. S. Clemens, Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf Deutschland u. s. w. werden ausgeföhrt und Einlassungen prompt besorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: Louis Henne, J. D. Guinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens. 27,19

COMAL IRON WORKS.

Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Schärten von Cotton Gins, Sägen u. s. w. Reparaturen an Maschinen aller Art, sowie an Dampfmaschinen werden prompt besorgt, Wasser und Dampfleitungen sowie alle Schmiedearbeiten billig und rasch ausgeführt. 43 J. G. Thebe.

Photographen.

Schwarz u. Burgert.

(Serdinto's Nachfolger.)

Sequinstraße. Neu Braunfels. 42

Vor 4 Jahren schrieb Prof. B. D. Water aus seinem chemischen Laboratorium, Wesleyan Universität, Middletown, Conn.

Hier ist es! Fairbank's Cottolene.

Zusammengesetzt aus reinstem, feingläutertem Baumwollsaamenöl, aus gesundem ausgewähltem Samen gepresst, höchst auserlesenen Rohstoffs. Dieses vollkommene Kochfett übertrifft Schmalz für alle Kochzwecke.



Nur fabriziert von R. A. Fairbank & Co., St. Louis, Mo.

Lampman & Moss, Maler, Decorateur, und Tapezierer.

Das reichhaltigste Lager von Tapeten in der Stadt.

Empfehlen sich für alle in ihre Fachschlagenen Arbeiten. Genauigkeit und geschmackvolle Arbeit garantiert.

LONE STAR SALOON. Seguin Str., San Antonio, Tex.

RONSE & WAHLSTAB, San Antonio, Tex.

F. SIMON'S SALOON, San Antonio, Tex.

COMAL MUSIC STORE, San Antonio, Tex.

Musikalien! Dr. H. T. WOLFF, praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Ludwigs Hotel.

HERCULES Gas AND Gasoline ENGINES.

Keine Batterien und Elektrische Funken zu bewahren. Kein Geruch oder Schmutz. Keine Explosionen, welche zu häufig bei elektrischen Maschinen vorkommen.

PALMER & REY, San Francisco, Cal., Portland, Ore. THE SCARFF & O'CONNOR CO., Dallas, Texas.

Bismarck als Heiliger. Die deutsche Bismarck-Festung wird folgende Charakteristika der Gestalt...

Während er einen kurzen Bericht abstattete, wechselte der Kommissar einen vielschlagenden Blick mit dem Inspektor...

Hier war der schwarze Domino etwa einen halben Zoll breit zerhackt und rings um den Einschnitt waren wenige Tropfen dunklen Blutes durchgeschleudert.

Der Kommissar war der erste, der die Sprache wieder fand. Mit halter Handbewegung wendete er sich an den Theaterinspektor.

Die Dame hier ist nicht sowohl einem Dolchstoß, als einer furchtbaren Vergiftung erlegen.

Wenn Sie also die Güte haben wollen, verzeih' der Kommissar in dringlichem Ton.

Der Inspektor eilte von dannen, Sauer aber schritt wieder nach dem langgeschreckten Körper der Gräfin zurück.

Was ist denn das für eine Bummel! ließ sich in diesem Augenblicke eine tiefe, growlende Männerstimme vernehmen.

Gleich darauf erschienen zwei Wachen, die den Kommissar herbeizuleiten suchten. Sauer trat sofort an sie zu und ertheilte ihnen Weisungen...

Er trat dicht auf sie zu und verwickelte sie in scharfes, entsetzendes Kreuzverhör. Es währte auch nicht lange...

Genau so ist es, bestätigte der Vogenschließer und schritt dann dem Kommissar voraus nach der Spiegelwand...

Der Kommissar betrachtete sie nachdenklich. Sie haben natürlich keine Ahnung, wer die drei Masken waren?

Der Arzt trat an den Körper heran und warf einen Blick auf denselben. Zweifelslos, verzeigte er, der Tod ist schon mindestens seit einer Stunde eingetreten.

Der Kommissar wachte die Vogenschließer heron, worauf er ihnen befahl, der Befehle des Arztes nachzukommen.

Ein Wahnwort jagte, meinte der Kommissar, der sich inzwischen eingehend mit der Leiche beschäftigt hatte.

Das ist eine wertvolle Aussage, Sie können beschwören, daß die Gräfin ein Portemonnaie gehabt hat?

Rechtlich, es war ein tierisches Portemonnaie, und die Bügel waren vergolbt.

Das kann ich nicht genau sagen, meinte er zögernd. Jedenfalls waren es drei schwarze Dominos...

etwas, zugleich entzückte ein Haß der Ueberraschung seinen Aussen. Das ist wichtig, sehr wichtig, meinte er.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Das kommt mir bekannt vor, meinte der Vogenschließer, wenn ich mich an meine früheren Erfahrungen erinnere.

Ich hatte mich geirrt, ich hatte mich geirrt, ich hatte mich geirrt...

en Hof de
ppen. „A
g.“ meinte er
bismarck ist
von Herren
ragen werden
brachstück der
us einem gro
n unmittel
neinen We
ffung befin
um zwei, tro
er Kunstler
stöpfe hervor
gergeig sein.
„In diesen
zu, während
auf sich in
sprachte, „a
se Maedel ver
jekt auch die
s betreffend
umjahr noch
erkannt vor,
Brennede, de
Wissenschaf
an. „Ganz
die zwei
wendete sich
anz richtig;
hin von der
—um we
umfahr! —
er drei Mas
nen Sie sind
nicht etwa di
das Schind
schittete der
ich ganz ge
er eine ganz
erade mit der
er spiegelte sich
wider. „So
gewendet be
te. „Ja, ich
von den Vo
rade auf —
Minuten —
anz der Do
nanz der linter
oge 17. Ich
en war, einen
abgenommen,
um mir mein
lassen. Wie
erantree, zu
zu an zu di
daß es ein
der Kommi
chon, sie trug
igte Sauer
e eigentüm
ohl geworden
ie ganz
eine Hand ge
dieselbe sie
auf.“ schaltete
um die Dar
antel genom
m die Schil
schlichter we
eit nun nam
reiches, roth
in Leiden
Die Dame
nahmen und
nicht geal
aber nur ein
in war die
rüber. Sie
schen große
ich ihr ein
llte, ging fi
daß sie sog
zu geht.“
nicht weiter
sie um die
es war ein
fest geschm
heißer Luft i
Umwohlfel
der wüder
nur Danen
Voge befand
rigenes Ge
genau je
Jedenfall
ommos un
ans.“
er erste
herr oder et
meinte de
in Befinne
enig geacht
wiele Herr
ich auf sch
nachlässig
Die Wasse
bereits be
aber ihr
sagte de
gemeiner
Waste et
nicht lagen,
da hatte i
glaube w
die Maed
ein und hat
Man kann
nützlich nich
netlarven m
dem Gesicht
ndessen wa
auch ein Per
ube ich die
ritten Ma
mmen? V
der Kommi
der große

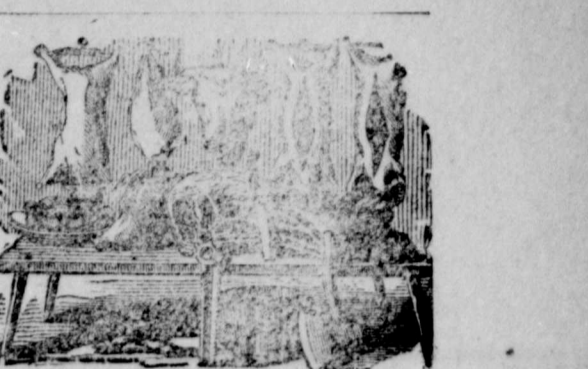
„Ich hatte gerade so viel zu thun— die Herrschaften aus den Vogen brachen alle zu gleicher Zeit auf—“ meinte Brennede ängstlich, bald auf die Kommissar, bald auf die dritte Maste in der Voge?
„Um, das kann vielleicht zehn Minuten gewesen sein. Ich habe sie nicht gesehen sehen—ich weiß aber bestimmt, daß ich schon um ein Viertel vor ein Uhr wieder meinen Platz umweit der Vogensühr eingenommen hatte.“
„Und Sie haben kein Geräusch, gar nichts gehört, was irgendwie hätte Verdacht erregen können?“
„Ja, mein Gott,“ meinte Brennede, „das ist ein Vorn gewesen heute Nacht, das Cinen die Dren summten, die Musik, Pauken und Trommeln, das zuziehende der Aufbruch der Gesellschaft an einem Range, es wurde von allen Seiten auf mich eingeprochen, und ich hatte genug zu thun, um alle die zu gleicher Zeit an mich gestellten Anforderungen zu befriedigen.“
„Das kann ich mir lebhaft vorstellen,“ versetzte der Kommissar, nachdenklich den Kopf wiegend. „Sie glauben also, daß diese Maedel der zweiten Maste, der Dame, welcher unmöglich geworden war, gehört hat?“
„Jawohl,“ sagte der Vogenschlichter mit Bedenken.
„Blutspuren haben Sie an keiner der drei Maste wahrgenommen?“
Brennede schüttelte den Kopf. „Das hätte man auch nicht gefoumt,“ meinte er. „Auf schwarzem Stoff hebt sich Blut nicht ab. Nur die eine Dame hatte den Arm ein wenig unweit, aber sie sagte mir ja, daß sie der Arm schmerze, deshalb mußte ich ihr sogar den Mantel vor zuhauen.“
Der Kommissar trat einen Schritt von den Leibern fernwärts. Unwillkürlich schweiften seine Blicke durch den mit heller Seide ausgeflogenen Vorräum der Voge.
„Wenn diese Maste erzählen könnten!“ murmelte er in leiser Tone vor sich hin. Dann aber richtete er entschlossen den Kopf auf. „Ich glaube, unserer Thätigkeit ist für heute an diesem Orte zu Ende.“ wendete er sich an den Inspektor. „Natürlich muß die Voge auch nach Abholung der Leiche, welche schon in wenigen Stunden stattfinden wird, vollständig unter polizeilichen Gewahrsam bleiben, bis der Herr Untersuchungsrichter sie morgen früh eingehend besichtigt hat.“
„Es ist unerhöht,“ meinte der Theaterbeamte. „Ich kann immer noch nicht begreifen, wie solch ein Vorfall überhaupt hat möglich sein können, inmitten von ausgelassener Lust und hellem Klavierklang.“
„Darüber wollen wir uns vorläufig den Kopf nicht zerbrechen,“ wies Sauer aus. „Sie, Herr Sanitätsrath, haben wohl die Güte, bis morgen früh zu Händen des Herrn Untersuchungsrichters Ihr Urtheil gegenüber bereits mündlich geäußertes Gutachten schriftlich einzureichen.“ Und Sie,“ wendete er sich dann an den Vogenschlichter, „erscheinen morgen, oder vielmehr heute Abend pünktlich um acht Uhr im Kriminalgerichtsgebäude Zimmer 27, und lassen sich bei dem Herrn Untersuchungsrichter Daumiller melden, verstanden? Aber kommen Sie ja pünktlich, Ihre Aussagen müssen sofort zu Protokoll genommen werden.“
Brennede blickte den Beamten anhaft an. „Ja, ja, die Worte sind pünktlich einfinden,“ meinte er mit kläglichem Gesicht, „obwohl ich nicht gerne mit dem Gericht zu thun habe.“
Aber der Kommissar hörte schon nicht mehr auf ihn; er ertheilte dem Kriminalnachwächern Anweisungen wegen der Fortschaffung der Leiche und beorderte zwei Schutze, als Wache in dem Korridor zu bleiben, dann verließ er in Begleitung der Herren den so heimlich gewordenen Raum, um sofort dem Untersuchungsrichter Meldung zu erstatten.
Auf Befehl des Untersuchungsrichters war sojektiv, nachdem er selber in früher Morgenröthe an Ort und Stelle geeilt war, die Ueberführung der Leiche der ermordeten Gräfin Korjafoff nach dem Leichenhause bewerkstelligt worden. Eine nochmalige Durchsichtigung der Voge hatte nichts Neues zu Tage gefördert.
Die Sauer beigeordneten jüngeren Kollegen hatten bei ihren Nachforschungen kein günstiges Resultat erzielt. Weber Halleck noch Fox waren in ihren Wohnungen anzutreffen gewesen; der Erstere hatte überhaupt nur Schlafstelle bei einer Witwe gehabt und sich Nachts über kümmerlich behelfen, während er am hellen Tage als glänzender Kavallerie aufgetreten war. Fox dagegen bewohnte ein elegantes Junggesellenquartier; aber auch er mußte rechtzeit. Bind von den geschehenen Ereignissen bekommen haben, denn nicht die geringste Spur war von ihm aufzufinden.
Er hatte, dem Beispiel der Gräfin Korjafoff folgend, ebenfalls auch in seiner Wohnung eine genaue Aufzeichnung gehalten; das bewies die große Unordnung, welche der junge Kriminalbeamte darin angetroffen hatte. Nützlich, wie in der Bekanntschaft der Gräfin, fanden Schulblenden und Klaffen zum Theil offen und ihr J. halt lag zerstreut da und dort in der Stube umher.
Trotz sorgfältigster Untersuchung vermochten die Kriminalbeamten indessen nichts aufzufinden, was irgendwie auf eine verbrecherische Verbindung des Wohnungsinhabers mit der Gräfin Korjafoff und den anderen Spiegelfellen gedeeht hätte. Im Gegentheil, Fox hatte über eine ziemlich zahlreiche Garderobe verfügt, und der Wäschebestand war ebenfalls ein reichlicher; kurzum, sein Betrag machte durchaus den Eindruck wohlhabender und solide Verhältnisse, nicht derjenigen eines Verbrechers, der sich ständig auf dem Sprung befindet. Zahlreiche Kleinliche

Nippfachen, die überall herumhängen gefunden hatten, deuteten auf einen wohlhabenden, ja wohlhabenden Charakter hin, und dieser Eindruck wurde noch durch viele wohlthätige Zeichen, Jagdpapieren und Verschönerungsmittel, die in traulicher Gemeinschaft mit Puderquasten und Seifentüchern sich auf der Waschtiselle befanden, verstärkt.
Erkundigungen, welche die Beamten bei der eigentlichen Wohnungsinhaberin einholten, ergaben denn auch, daß er geradezu weißlich eitel und unglücklich gewesen sei; im Uebrigen wollte die Wirtin niemals etwas von einer etwaigen Zahlungsunfähigkeit wahrzunehmen haben, sondern immer prompt bezahlt worden sein. Eine Unzahl weiterer Kartenstücke, deren einzelne Blätter festam nach innen gebogen waren, ungeachtet so, wie ein geschickter Voltenspieler sie für seine Zwecke in der Handtasche zurechtbiegt—jede einzelne Karte außerdem noch durch ganz seine, jaht numerische Nadelstiche durchlöchert, die bald da, bald dort sich in der Nadelstiche befanden—deutete unzweifelhaft auf das Gewerbe eines Talchspielers hin.
Der Kommissar Sauer überließ diese Feststellungen dem Untersuchungsrichter, er selbst setzte den Telegraphen nach allen Richtungen in Bewegung, um Edward Fox auf der Nacht fernschreiben zu lassen. Auch gegen Halleck wurde ein Steckbrief erlassen.
Der Kommissar begab sich alsdann, noch bevor er in dem Leichenhause der gerichtlichen Seizung des Leichnams der Gräfin Korjafoff, nach dem Amtszimmer des Untersuchungsrichters, um mit ihm noch eine kurze Rücksprache zu pflegen.
Daumiller beschäftigte sich eben damit, nochmals auf das Eingehende die während der Nacht niedergeschriebene Protokoll Sauer, der auch seinen Augenblick sich Ruhe gegönnt hatte, durchzusehen. Bei dem Eintritte des Kommissars blickte er von seinem Altan auf, nicht Sauer freundlich zu und deutete auf einen Sessel ihm gegenüber.
„Es wird ein heißer Tag werden,“ sagte er dann, „obwohl Dank Ihrer Bemühungen sich Verdickeben schon eingeläut hat. Es ist jetzt genau vierundzwanzig Stunden her, daß Sie mir die erste Meldung von dem geschehenen Ueberfalle und der Verwundung des Wuchmachers Fleischer gemacht haben—wieweil hat sich doch in dieser kurzen Spanne Zeit geändert und wiederum neu ereignet!“
„Ich glaube, daß wir erst im ersten Akt eines 4 entwickelten Dramas stehen,“ meinte der Kommissar nachsinnend, „denn eine derart organisierte Verbrecherbande, wie die von uns aufgegriffene, hat sich sicherlich nicht mit der Verbüßung einzelner Kleinlicher Bandenteufel begnügt. Es sollte mich nicht wundern, wenn durch den Fortgang der Untersuchung geradezu sensationelle Ereignisse aufgedeckt würden.“
Nachdenklich nickte Daumiller mit dem Kopfe. „Diese Vermutung ist mir bereits während Ihres Berichtes aufgekommen,“ meinte er. „Zunächst drängt sich uns aber die Frage auf: wer hat Grund gehabt, die Ermordung der Gräfin Korjafoff zu wünschen?“
Der Kommissar schaute nachdenklich vor sich hin. „Da sind nur zwei Erklärungen möglich, da Selbstmord völlig ausgeschlossen ist,“ versetzte er alsdann in gedämpftem Tone. „Entweder die Gräfin Korjafoff ist der Mörder eines ihrer Opfer erlegen, oder aber, und dies scheint mir in bedeutend höherem Maße wahrscheinlich zu sein, sie ist von ihren Helfershelfern tödtlich aus dem Wege geräumt worden.“
„Ueberrascht sah ihn Daumiller an. „Das ist eine kühne Hypothese,“ versetzte er.
„Aber sie hat ihre Berechtigung. Die jähre Mord ihrer Spiegelfellen beweist, daß sie sich nicht mehr ruhig säßen. Auch die Gräfin plante eine Mord, sonst hätte sie nicht ihre sämtlichen Kostbarkeiten und Verschätze aus der Wohnung geschafft; bei aller ihrer Verschlagenheit blieb sie aber immer eine Frau. Müßten ihre Spiegelfellen nicht fürchten, daß sie, in ein Kreuzverhör genommen, sich schwach zeigen und, in die Enge getrieben, schließlich ein unumwundenes Geständnis ablegen würde? Vielleicht, um dieser Möglichkeit vorzubeugen, ist auf eine Art und Weise, die klarzuliegen natürlich erst die Aufgabe der weiteren eingehenden Untersuchungsführung sein kann, die Gräfin den Strichen eines ihrer eigenen Komplizen erlegen.“
„Nun drängt sich uns aber mit aller Macht die weitere Frage auf: wer ist der Mörder?“
„Entschieden die dritte Maste,“ entgegnete Sauer. „Daran kann kein Zweifel sein.“
„Natürlich—selbstredend,“ meinte der Untersuchungsrichter, sich in seinem Sessel ein wenig zurücklehnd und den Kommissar nachdenklich betrachtend. „Es kann ja Niemand anders, als diese dritte Maste gewesen sein. Vorausgesetzt einmal, daß etwa die zweite Maste, die ich nach Ihrer Schilderung ja auch anfällig benommen hat, die That begangen hätte, so wäre doch die letzte Maste, in den Vogenorraum einretretend, Angesichts der juchsbaren Katastrophe, die sich in diesem abgepliel und die ihr der erste Blick zeigen mußte, erschreckt zurückgeflücht, sie hätte sicherlich Varn gemacht und dem Vogenschlichter das entsetzliche Vorkommniß mitgetheilt.“
„Das ist auch meine Meinung,“ sagte der Kommissar, nachdenklich mit dem Kopfe nickend. „Was überhaupt das auffällige Betragen, welches die zweite Maste zur Schau getragen haben soll, anbelangt, so glaube ich, daß es sich in erster Reihe um eine Wichtigtheueri des Vogenschlichters handelt, der trotz armeren ist, auch sein Theil Ent-

schuldig anbringen zu können. Jedemfalls hat der Sauerart mit seiner Erklärung, er das anfällige Betragen der Dame das Klänge getroffen. Sie war vielleicht zu eng gekleidet oder die drückend jaht in Saale hatte sie unmöglich werden lassen.“
„Zunächst handelt es sich darum, die drei Maste, welche unter solch' geheimnißvollen Umständen, und nach Aussage des Vogenschlichters von der Ermordeten noch ganz besonders geladen, in der Voge gewicht haben, zu entdecken.“
„Das dürfte schwer halten,“ meinte der Kommissar nachdenklich, „denn bekanntlich wohnt den meisten Menschen eine gewisse Scheu vor dem Gericht und Allen, was mit diesem zusammenhängt, inne. Wogen die ersten Maste auch wegen geringfügigen Angelegenheiten zu der Gräfin korjafoff gekommen sein—obwohl sich andererseits wiederum nicht annehmen läßt, daß es sich um solche gehandelt hat, denn nur ganz wichtige, belangreiche Umstände konnten doch die Gräfin veranlassen haben, sich Angesichts der ihr drohenden Gefahr, die ihr auch vollständig bewußt war, wie aus der Mordtätigkeit des Helfers hervor geht, sich zu einem Walle zu begeben—deswegen dürfte jede an die drei Maste gerichtete Aufforderung, sich zu melden, vergeblich bleiben.“
Der Untersuchungsrichter erhob sich von seinem Plage, durchmaß mit bedächtigen Schritten das Gemach. Dann blieb er wieder vor dem Kommissar stehen und verschränkte die Arme über der Brust. „Dennoch müssen wir aber auf jeden Fall, soie es was es wolle, Klarheit über die Persönlichkeit dieser drei Maste gewinnen,“ versetzte er. „Bekanntmachung in den hiesigen Tagesblättern vorzunehmen, in welcher die drei Maste unter Zuhilfenahme volliger Diktation aufgeführt werden, sich vertrauensvoll bei der hiesigen Kriminalbehörde zu melden.“
„Ich glaube kaum, daß die dritte Maste auf diesen Voder antworten wird,“ konnte der Kommissar einzuwerfen sich nicht enthalten.
„Da können Sie Recht haben, lieber Sauer,“ brummte der Untersuchungsrichter. „Jawohl sollte es mich nicht wundern, wenn wir mit Hilfe der beiden ersten Maste die Persönlichkeit des Thäters—denn hinter der dritten Maste kann sich nur dieser verborgen haben—feststellen können. Also erlassen Sie nur die Bekanntmachung und erweitem Sie diese noch dahin, daß alle Personen, welche in irgend welcher Beziehung zu den obigen Maste geblieben haben, insbesondere auch Kenntnis von deren Gange nach dem Ballotale und deren Beziehungen zu der Gräfin Korjafoff besitzen, aufgefordert werden, unter Zuhilfenahme einer angemessenen Belohnung sich bei der hiesigen Kriminalpolizei zu melden.“
„Es wird auch rathsam sein,“ schaltete der Kommissar ein, „sofort bei allen Mastenverlethern hiesiger Stadt Nachforschungen anzustellen.“
„Natürlich!“ sagte der Untersuchungsrichter. „Da nach Aussage des Vogenschlichters sämtliche Besucher der Gräfin in schwarzen Dominos erschienen sind, ist große Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß wir wenigstens auf die Spur dieser Herrschaften gelangen werden.“
„Gefänge uns dies, dann wäre auch der Mörder entdeckt,“ meinte der Kommissar, sich zum Thul ergebend. „Indessen, ich kann mich der Verführung nicht erwehren, daß wir erst am Anfang ebenso unerhörte als verwerfliche Uebergriffe sehen, und daß es uns noch gehörige Anstrengungen kosten wird, bis wir auch nur einen Theil des seltsamen Geheimnisses, das all' diesen Ereignissen notwendig zu Grunde liegt, aufschleiern haben.“

hien auch nicht länger hier zu bleiben, sondern können nach Hause gehen. Die Wohnung wird doch noch einige Tage unter polizeilichen Verhütung gelegt.“
Als die Rose sich entfernt hatte, faltete er entschlossen das Brieffragment zusammen und verpackte es, im Gegenfug zu den übrigen beschlagnahmten und einem der Geheimpolitzen zur Aufbewahrung übergebenden Schriftstücken, in seine eigene Rocktasche. „Die Sache wird und muß sich befriedigend aufklären lassen. Zunächst will ich mit meinem Kollegen Leo Stein Rücksprache nehmen—das wird das Beste sein.“ (Fortsetzung folgt.)
Budlen's Arnica Salbe.
Die Beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbflus, Fletschen, ausgeprägungene Hände, Krotbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautauschläge und curirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cent per Dose. An verkaufen bei A. Tolle.
Zu verkaufen
oder zu verpacken. Drei gute Karren. Näheres bei 411 John Warbach.
Holzmann & Worf, SALOON.
Neben Pfeffer's Store.
Feinste Liquöre, Weine und Cigaren. Stets frisches Bier an Zapf. Pool und Billardtisch. Aufnahme Bedienung.
LONESTAR SALT CO
Dallas, Texas
Die größte Compagnie im Staate. 800 Fass täglich.
Ein Versuch wird Jedermann überzeugen, daß jetzt im Staate ein besseres Salz produziert wird als das von Liverpool, England, importirte.
Die Nachfrage wächst fortwährend!
Dieses Salz erhält das Fleisch!
Das Salz ist in besseren Säden verpackt. Kein Verlust. Jeder Sad enthält volles Gewicht.
Dieses Salz ist nach einem neu verbesserten Proceß verfertigt und nicht mit Erdober- oder Mineralen zu verwechseln.
Zum Verkauf bei Peter Faust & Co., F. Scholl & Co., Geo. Pfeuffer & Co., J. L. Fork, D. Fork, Blumberg & Japp, F. Wallshmidt, Weber & Deutsch, New Braunfels, F. Althöfer Bros., Hunter, und E. D. Orwene, Goodwin, Tex.
Der Mitchell Wagen
ist der stärkste und leichteste von allen. Er wird allen andern vorgezogen.
Zum Verkauf bei
H. D. GRUENE, Thorn Hill.
\$4.50
kaufen ein Cart- oder Buggy-Geschirr!
\$2.00
kaufen das schwerste Collar!
\$4.00
kaufen zu ei „Lead-Harness!“
A. HOMANN.
Alle anderen Waaren im Vergleich!
h. Orth, Schmied. R. Gerlich, Wagenbauer
Orth & Gerlich
— Händler in —
Farm- und Spring- Wagen.
Agenten für die
BAIN RUSHFORD, & HARRISON Wagen
San Antonio Str., Neu Braunfels, Tex.

hien auch nicht länger hier zu bleiben, sondern können nach Hause gehen. Die Wohnung wird doch noch einige Tage unter polizeilichen Verhütung gelegt.“
Als die Rose sich entfernt hatte, faltete er entschlossen das Brieffragment zusammen und verpackte es, im Gegenfug zu den übrigen beschlagnahmten und einem der Geheimpolitzen zur Aufbewahrung übergebenden Schriftstücken, in seine eigene Rocktasche. „Die Sache wird und muß sich befriedigend aufklären lassen. Zunächst will ich mit meinem Kollegen Leo Stein Rücksprache nehmen—das wird das Beste sein.“ (Fortsetzung folgt.)
Budlen's Arnica Salbe.
Die Beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbflus, Fletschen, ausgeprägungene Hände, Krotbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautauschläge und curirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cent per Dose. An verkaufen bei A. Tolle.
Zu verkaufen
oder zu verpacken. Drei gute Karren. Näheres bei 411 John Warbach.
Holzmann & Worf, SALOON.
Neben Pfeffer's Store.
Feinste Liquöre, Weine und Cigaren. Stets frisches Bier an Zapf. Pool und Billardtisch. Aufnahme Bedienung.
LONESTAR SALT CO
Dallas, Texas
Die größte Compagnie im Staate. 800 Fass täglich.
Ein Versuch wird Jedermann überzeugen, daß jetzt im Staate ein besseres Salz produziert wird als das von Liverpool, England, importirte.
Die Nachfrage wächst fortwährend!
Dieses Salz erhält das Fleisch!
Das Salz ist in besseren Säden verpackt. Kein Verlust. Jeder Sad enthält volles Gewicht.
Dieses Salz ist nach einem neu verbesserten Proceß verfertigt und nicht mit Erdober- oder Mineralen zu verwechseln.
Zum Verkauf bei Peter Faust & Co., F. Scholl & Co., Geo. Pfeuffer & Co., J. L. Fork, D. Fork, Blumberg & Japp, F. Wallshmidt, Weber & Deutsch, New Braunfels, F. Althöfer Bros., Hunter, und E. D. Orwene, Goodwin, Tex.
Der Mitchell Wagen
ist der stärkste und leichteste von allen. Er wird allen andern vorgezogen.
Zum Verkauf bei
H. D. GRUENE, Thorn Hill.
\$4.50
kaufen ein Cart- oder Buggy-Geschirr!
\$2.00
kaufen das schwerste Collar!
\$4.00
kaufen zu ei „Lead-Harness!“
A. HOMANN.
Alle anderen Waaren im Vergleich!
h. Orth, Schmied. R. Gerlich, Wagenbauer
Orth & Gerlich
— Händler in —
Farm- und Spring- Wagen.
Agenten für die
BAIN RUSHFORD, & HARRISON Wagen
San Antonio Str., Neu Braunfels, Tex.

OCHS & ASCHBACHER
San Antonio, Texas.
Die einzig Berliner Weisbier
Brewer in Texas.
Soda, Beer, Sarsaparilla, Ginger Ale und Mineralwasser. 19
Direkt zu beziehen von Ochs & Aschbacher, San Antonio, Tex.

Neuer Fleischmarkt
im Hause des Herrn W. H. A. C. E. S. O. J. in der San Antonio-Strasse.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vorräthig zum Preise von 5 bis 6 Cts. per Pfund.
Achtungsvoll
P. A. S. E. O. J.
Wm. Seokatz
San Antoniostraße beim Postamt-Expo-
sit. 000 Gänge in 000
Cordies, Craders, Banca, Groceries, allen Arten von Küffen, Michigan- und California, Garten- u. Blumen-Samen, Tabak, Cigaren, Gewürzen, einheimische- und Südrücker- und alle sonstige in dieses Fach fallende Artikel.
Rothes Pfeffer wird stets zum höchsten Marktpreis gekauft.
HOLZMANN & WORF, SALOON.
Neben Pfeffer's Store.
Feinste Liquöre, Weine und Cigaren. Stets frisches Bier an Zapf. Pool und Billardtisch. Aufnahme Bedienung.
LONESTAR SALT CO
Dallas, Texas
Die größte Compagnie im Staate. 800 Fass täglich.
Ein Versuch wird Jedermann überzeugen, daß jetzt im Staate ein besseres Salz produziert wird als das von Liverpool, England, importirte.
Die Nachfrage wächst fortwährend!
Dieses Salz erhält das Fleisch!
Das Salz ist in besseren Säden verpackt. Kein Verlust. Jeder Sad enthält volles Gewicht.
Dieses Salz ist nach einem neu verbesserten Proceß verfertigt und nicht mit Erdober- oder Mineralen zu verwechseln.
Zum Verkauf bei Peter Faust & Co., F. Scholl & Co., Geo. Pfeuffer & Co., J. L. Fork, D. Fork, Blumberg & Japp, F. Wallshmidt, Weber & Deutsch, New Braunfels, F. Althöfer Bros., Hunter, und E. D. Orwene, Goodwin, Tex.
Der Mitchell Wagen
ist der stärkste und leichteste von allen. Er wird allen andern vorgezogen.
Zum Verkauf bei
H. D. GRUENE, Thorn Hill.
\$4.50
kaufen ein Cart- oder Buggy-Geschirr!
\$2.00
kaufen das schwerste Collar!
\$4.00
kaufen zu ei „Lead-Harness!“
A. HOMANN.
Alle anderen Waaren im Vergleich!
h. Orth, Schmied. R. Gerlich, Wagenbauer
Orth & Gerlich
— Händler in —
Farm- und Spring- Wagen.
Agenten für die
BAIN RUSHFORD, & HARRISON Wagen
San Antonio Str., Neu Braunfels, Tex.

Sei begrüßt Russland!

Von Victor Hugo aus dem Exilium geschrieben. Er ruf! Er kommt! Ein Wohlgeruch von Tugenden weht ihm voran. Fernher von eisigen Buchten, Und wo zum Nordstern auftragt der Pa-mir, Fern von Sibirien her, wo in den Ker-tern Die Weitsche knallt in rauher Faust des Stärkern, Racht, Frankreich, dein Beglückter dir. Kennst du Russland? Kennst du das Reich des Caren, Wo die Kalmücken in unzähligen Schaaren Sich mordend tummeln auf des Ural's Schnee? Wo auf der niemals aufgethauenen Erde Sich kritzelt der Tiger in die Robbenherde, Die friedlich graß am Baikalsee? O lern' es kennen, dieses Land der Wonne, Wo wenige Tage nur im Jahr die Sonne Durch Nebelwälder auf die Tundra scheint. Tobak, Schokolade, Kamtschatka — alle Die Namen, wenn du kassst, und jauch-zend walle Entgegen deinem Bufenfreund! Der Russe kommt! Er ist herab vom Norden, Wo an des Eismeers unwirthbaren Ufer Die Samojede ungesellig haust. Zu Füßen liegt der Ungaheure, Große, Der Riese dir, sein Haupt in deinem Schooße, Indessen du ihn folgend kraulst. Er kommt zu dir, der Millionen Rabel Nichts vorfreut. Empfangt ihn mit Jubel, Mit Bunsch. Abfinch und allem, was beraucht. Begrüße ihn mit Tänzen und mit Schmäulen, Du, die beglückt von seiner Liebe leisen Beheuerungen gern ihm lauscht. Erblos, Germanen, die mit Wäthern, Bräuten Und Tanten ihr auf euren Harenhäuten In beiden Seiten liegt des grünen Rheins! Auslochend bald steht er hier in Flam-men — Frankreich und Rußland halten tren zu sammen. Paris und Petersburg sind Eins! (Klab.)

Marshall McMahon.

Lebt denn auch Der noch? So werden sich Viele gefragt haben, als sie die Nachricht von Marshall McMahon's schwerer Erkrankung lasen. McMahon ist der berühmteste Fran-zose unserer Zeit, aber erst nach 15 Jahren gänzlich verholten; seit seiner Abbanung am 20sten Januar 1879 hat er sich auf eines seiner Schlösser zurückgezogen und in der langen Reihe von Jahren ist nur noch wenig von ihm die Rede gewesen. McMahon's Ruhm wurde in den fünfziger Jahren errungen, und die Hauptpunkte desselben heißen Malatoff und Magenta. In den zwanzig Jahren die dem italienischen Kriege folgten, hat er zwar eine größere Rolle gespielt, als vorher; er war Frankreich's bedeutendster Mann im deutsch-französischen Kriege und wurde nach Thiers Präsident der Republik und Reorganisateur der Armee; aber es gelang ihm nicht, seinen alten Ruhm zu wahren, und nur seinem großen Glück hat er es zu danken, daß es ihm nicht wie dem unglücklichen Louis Bonaparte ergangen ist. Das Glück hat überhaupt in seinem Leben eine große Rolle gespielt. Es war sein Glück, daß er in den Tagen des Staatsstreiches in Algier beschäftigt war; sein Glück, daß am 4. Juni 1859 sein Klantenantritt bei Magenta, der gar nicht befohlen gewesen, gelang; denn derselbe führte zum Siege und machte ihn zum Herzog; in andern Fällen hätte es ihm schlimm ergehen können. McMahon war der Sohn eines französischen Generals, der bei Waterloo gefochten und später ein Vertrauter Karls des Zehnten gewesen. Seine Familie stammt aus Irland. Es ist längst Mode geworden, bedeutenden Leuten berühmte Vorfahren anzubilden, und deshalb braucht man sich nicht zu wundern, daß gefällige Heraldiker den Marshall zum Nachkommen des berühmten Helben von Clontarf, Bryan Boru, machen und in seinen unmittelbaren Vorfahren adelige Parteigänger der Stuarts sehen;

in der That war aber seine Abstammung eine sehr gewöhnliche. Im 17. Jahr hundert war Terence McMahon ein verarmter Bäcker, welcher die abgelegte Kammerzofe seines Grundherrn, Lord Tyrconnell, heirathete. Von den zahl-reichen Kindern dieses Paares wurde nur ein Sohn groß, welchen Lord Tyrconnell in Frankreich Medizin studiren ließ. Der Lord machte ihn zum Leib-arzt der englischen Gesandtschaft in Berlin und Paris, in einem Hospitale zu Autun behandelte er eine heimliche alte Frau, die ihn zum Erben einsetzte, und darauf heirathete er die Wittwe eines Adligen und erst mit dieser Heirath begannen die McMahon's in Frankreich eine Rolle zu spielen.

Maria Edmond McMahon wurde am 13. Juni 1808 geboren, besuchte die Kriegsschule und sah schon in seinen zwanziger Jahren aktiven Dienst in Algier, wo er es bis zum Staatsstreiche 1852 zum Divisions-General und Inspektor der Infanterie brachte. Im Krimkrieg erfuhrte seine Division den Malatoff, was ihn weit und breit berühmt machte. Diesen Ruhm hat er durch seine Thaten bei Magenta und Solferino noch bedeutend vermehrt. Im deutsch-französischen Kriege dagegen baute er einen Fehlschlag auf den andern und nur seine Verwandung vor Sedan rettete ihn vor dem Tode und der Verfolgungssucht des französischen Volkes.

Als Präsident der Republik scheint er eine Zeit lang den Gedanken gehabt zu haben, den Bourbonen ein zweiter Thron zu werden, augenscheinlich hat ihn aber eine ehrazigige Gattin, die selbst hofte, noch Kaiserin oder wenigstens Kaiserin-Mutter zu werden, von dieser Idee abgebracht. McMahon war ein tüchtiger Soldat, ohne ein militärisches Genie zu sein, für das man ihn vielfach gehalten hat; als Präsident der Republik hat er redlich seine Schuldigkeit gethan und das Amt mit reinen Händen verlassen. (Halt d. Corst.)

Gebrüder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortierten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vor-zügllicher Cigarras und Tabaks. Fein-stes Kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf-Whisky wird verkauft per Quart (Jombi) wie per Gallone. Two Brother's Saloon, gegenüber dem Courtbauje.

In dem eine halbe Stunde Wegs von Nikstolez entfernten Orte Göröbly in Ungarn sah man seit Monaten ein waggeres junges Mädchen von 17 Jahren täglich früh Morgens eine in unmittelbarer Nähe des Friedhofes befindliche Laube von wilden Rosen aufsuchen, wo es tagtäglich ohne Speise und Trank mit einem Himmels gefeierten Anstaltze hockte, die Lippen fortwährend bewegte und mit Anbruch der Abenddäm-merung wie im Rauische mit schlotternen Füßen wieder heimkehrte. Julie Baulouits — so heißt das Mädchen — gab als Grund ihrer täglichen Gänge an, daß die heilige Jungfrau Maria in jener Laube täglich erscheine und mit ihr längere Zeit verkehre. An den Sonntagen erfolgten dann die „Offenbarungen“, welche von der jungen Bergärdten vor der Rosenlaube der nach Hunderten zahlenden Menge gemacht und von dieser andächtig angehört wurden. Schon strömte aus den benachbarten Ortschaften Heil- und Hülfbedürftige herbei und die in den dürftigsten Verhältnissen lebende Mutter legte der Entwicklung des religiösen Wahnsinnes ihrer Tochter schon aus dem an und nicht in den Weg weil in den wenigen Wunden der Bergärdten sich die Speicher und die Weidtraube der listigen Bäuerin durch die oft reichlichen Gaben der gläubigen Pilgerinnen zusehends füllten. Weder der Ortsbehörde, noch der Geistlichkeit gelang es, die Irreführte aufzuklären ja sie wurden bei derartigen Verlusten selbst mit Rißhandlung bedroht. Nun ereignete sich am Sonntag, den 10. September, etwas Unerwartetes. Als die diesmal besonders große Anzahl der zur Offenbarung herbeigeströmten Wallfahrer vor der Rosenlaube erwie-nen war, sah sie ihre Heilige, mit dem Todtenhemde angethan, in einem Sarg-legen. Zu tiefer Trauer sah die Mutter am Fußende des Sarges und erzählte Jedem, die heilige Maria habe ihrer Tochter befohlen, zu sterben, um am dritten Tage, nachdem sie den Heiland gesprochen, wieder aufzuerstehen zu können. Nun erreichte die Bergärdten der Wallen den denkbar höchsten Grad und es schien dem Geistlichen Cuelles, im Verein mit seinem gr. lath. Kollegen und dem Orts-notar angezeigt, diesem kraffen Unsinne ein Ende zu bereiten. Nachdem ein reitender Bote mit einer Anzeige zum

Gesundheit und Wohlbehagen werden zerstört
durch den Gebrauch schlechten Rauch-Tabaaks. Der einzige Tabak der sich durch alle Veränderungen der Zeit und trotz aller Konkurrenz erhalten hat, ist Black-well's Bull (Stier) Durham Rauch-Tabak.
Eine Frage: Ein großes Renommee Für Euch Guter Rath
Weil er immer rein, immer derselbe, immer der beste ist. Solch ein Renommee jagt mehr als ganze Vogen voll „Geschwätz.“ Er ist gerade so gut heute als je und er ist der Tabak für Euch.
Wenn Ihr raucht, dann solltet Ihr Bull (Stier) Durham rauchen. Wir bitten nur um einen Versuch.
Blackwell's Durham Tabak Co., Durham, U. C.
Eine Thatsache Für alle Zeit Fürchtet nichts Unveränderlich Geschwätz gilt nichts

Der Beachtung werthe Thatsachen.
Denjenigen, welche sich für Geldanlagen interessieren, ist eine Police in **The Mutual Life Insurance Co. OF NEW YORK.**
Richard A. McCurdy, Präsident.
als allerbeste Anlage irgend welcher Form zu empfehlen.
Sie ist sicher!
Die resultate haben ergeben, daß die Dividenden die größten sind. Deshalb sind die Netto-Kosten der Versicherung niedriger, wie in irgend einer anderen Gesellschaft.
Edwin Chamberlain, General-Agent.
Altes Postoffice-Gebäude, San Antonio, Texas.
Hermann Kloege und E. Gruene jr., Special-Agenten. Neu Braunfels, Texas

Wohnungswchsel!
Ich wohne von 1. Juli ab in Treges Haus zwischen Frucht und Postlager Depot auf der Westseite des Eisenbahngeländes. Anfertigung von Herrn- und Knabenanzügen wird billig und prompt befolgt.
Anzüge von feinem nördlichen Stoffen von \$14.00 aufwärts.
Died. Doerheue 34 1/2 Schulerstraße

An die Baumwollkauf-mann-Verkäufer.
Da unsere neue Deimale am 1ten September in Betrieb gelegt wird, so sind wir jetzt bereit, irgend eine Quantität Baumwollmaschinen, welche uns in Kauf oder Sack angetrieben wird, zu liefern. Wegen Säden und genauerer Ausfunft wende man sich an die Landa Cotton Oil Co., Office am Marktplatz

Karnes County FARM Ländereien
zu verkaufen bei Michaelis & Homann. San Antonio
Reinigungs- u. Färbearbeit No. 32 B. Commerce Str., gegenüber Wagner & Schlot.
Kleidungsstücke von irgend welchen Stoffen werden gereinigt, gefärbt und geplättet. G. A. Della Valle, Eigenthümer.

Fr. Boerners Schuh- u. Stiefellager
in der Seguin Straße neben dem 60 mal Musikstore.
Größte Auswahl der besten Schuhe, Stiefel und Pantoffel für Damen, Herren und Kinder. Anfertigung nach Maß. Reparaturen prompt befolgt. Preise mäßig.

Land! Land!
Wer gutes Ackerland in Bee oder Goliad County kaufen will, wende sich an den unterzeichneten Agenten.
33 Arthur Conrads, County Vermeßer Comal Co. Sonntags stets in seiner Office im Courtbauje zu treffen.

Jos. Grassl, Buchbinder,
San Antonio-Strasse, gegenüber von F. Nolte, empfiehlt sich zu allen in sein Fachschlagenden Arbeiten

Dr. A. H. Noster, Arzt Wundarzt u. Geburtshelfer
San Antonio Straße gegenüber der Ersten Nat. Bank. Neu Braunfels, Texas.

Pfeuffer's Lumber Yard.
Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Größen u. Formen SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Mangel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.
Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir erfolgreichsten Concurrenzen. Komme jeder und überzeuge sich selbst.
S. V. PFEUFFER MANAGER.
Der neue „Ganton“ Stengel-Schneide-Maschine
Wir waren die ersten Fabrikanten, die Stengel-Schneide-Maschinen, wie haben mit der Zeit Geräte, richten von Grund um übergeben, und lassen das, was den Grund hervorbringt, und hindern mit einem Ziel, wodurch der größte Ruf auf den Markt der Welt verbreitet, und ebenfalls den Weisen eine solangere Benutzung gegeben wird. Diese ausgezeichnete Eigenschaft wird mit der Ganton gefunden. Er hat die höchsten metallenen Räder, leichten Zug erregende. Keine Achse müssen durch die Halbe, die mit Laxen verstopft wird. Mit 6 Weisen gemacht, wie die Stengel fari zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Räder, ... sind jedoch nicht erdlich gerichtet, und schneiden daher die Stengel wie die von unternen Räder ge-lieben würde. Güter euch vor denjenigen! Andere vor-züglischen Eigenschaften werden in einem Circular erklärt, welches frei an irgend eine Adresse der Welt versandt wird. Wir fabriciren ebenfalls Ganton Klipper, Sägen, Salnter und Stier Kultivatoren, Die Äggen, Dreieck Zucht und Gang Sägen, Weidrehe Pressen, Baumzähle und Kern Sägen, und handeln mit Saggies, Garres, Pampas, Kalmücken, San Gager und Chl. Baum. Schreibt eure Bedürfnisse. PARLIN & ORENDOFF CO., DALLAS, TEXAS.

BRUNO E. VOELCKER.
Händler in **Drogen, Chemikalien und Patent-Medizinen.**
Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialie Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) jeben eine große Auswahl erhalten.
Zeithristen, Leitungen, Kalender und andern Lesestoffe in Masse.
Geburtstags- und Glückwunschkarten ein schönes Assortement.

The INTERNATIONAL ROUTE
SHORTEST, QUICKEST AND BEST ROUTE I & G. N. R. R. Co. to the NORTH EAST
THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO
PULLMAN BUFFET SLEEPER BETWEEN
SAN ANTONIO und ST. LOUIS WITHOUT CHANGE.
Trains bound north, leave New Braunfels 7:40 a. m. and 9:23 p. m.
Trains bound south leave New Braunfels 8:00 a. m. and 9:45 p. m.
R. C. GRAY, Ticket Agent, New Braunfels.
D. J. PRICE, A. G. P. A. J. E. GALBRAITH, G. F. & P. Palestine, Texas.

You Will Be A Long Time Dead "DANDY"
To Be Happy Buy a DANDY STEEL MILL
Dandy Steel Tower. With graphite boxes the Dandy Wind Mill Re-quires No Oil for Years, therefore No More Climbing Towers No More Tinting Towers and injure you or your cattle. Needs no attention and is warranted to last longer than other mills that are oiled, and Will Be Sent to Good Pur-poses on 30 Days Test Trial. If not satisfactory freight will be paid both ways. The Dandy Steel Tower is a Four Corner Tower, the corners being made out of heavy angle steel. The girls and braces are very strong and substantial, and of the very best steel made. It is the most graceful, strong and durable mill on the market, and can be erected in one-half the time of a wooden tower. We will not allow ourselves to be under-valued.
Challenge Wind Mill & Feed Mill Co., Batavia, Kan. Co., Ill.
Das beste, was gemacht wird. Die Stahlwindmühle mit Stahlthurm und Red Jacket Pumpe. Der „Dandy“ Thurm ist der schwa-rze und stärkste, welcher gemacht wird. Die „Dandy“ Stahl Windmühle ist leichtgehend und läuft in Gra-der Lager, welches das Schmierer-Mühle unnötig macht. Die Red Jacket Pumpe ist die ein-zigste, welche neu belebter Welt kann, ohne daß dieselbe aus dem Ver-sen genommen zu werden braucht.
Louis Henne, Agent.

B. PREISS & CO.
Livery, Feed and Sale Stables unter dem Guadalupe Hotel, Neu Braunfels, Texas.
Die besten Buagies, Ambulancen und Reitpferde stets an Hand. Briefe für Benutzung die hier üblichen. Achtungsvoll B. Preiss & Co.

Dr. George Moecke Augenarzt.
Office: 203 Alamo Plaza, Wohnung: 520 Wasser Str. San Antonio, Texas.

Anzeige.
Hiermit zur Anzeige, daß ich Jagen in meinem Pasture verbiete. Hebertreter gerichtlich belangt werden. 41.5m Franz Scharfer

ADOLPH GEUE
(Neben Gruene's Store.)
Frucht- und Candy-Store
Eis Cream, Milch-Shakes und die feinsten Erfrischungen.

Sei begrüßt Rußland!

Von Victor Hugo aus dem Elisium gesendet. Er naht! Er kommt! Ein Wohlgeruch von Züchten Weht ihm voran. ...

Marshall McMahon.

Lebt denn auch Der noch? So werden sich Viele gefragt haben, als sie die Nachricht von Marshall McMahon's schwerer Erkrankung lasen. ...

in der That war aber seine Abstammung eine sehr gewöhnliche. Im 17. Jahrhundert war Terence McMahon ein verarmter Bäcker, welcher die abgelegene Kammerzofe seines Grundherrn, Lord Tyrconnell, heirathete. ...

Als Präsident der Republik scheint er eine Zeit lang den Gedanken gehabt zu haben, den Bourbonen ein zweites Mont zu werden, augenscheinlich hat ihn aber eine ehrentzige Gattin, die selbst hoffte, noch Kaiserin oder wenigstens Kaiserin-Mutter zu werden, von dieser Idee abgebracht.

McMahon war ein tüchtiger Soldat, ohne ein militärisches Genie zu sein, für das man ihn vielfach gehalten hat; als Präsident der Republik hat er redlich seine Schuldigkeit gethan und das Amt mit reinen Händen verlassen.

In dem eine halbe Stunde Weg von Mexiko entfernten Orte Gorbóy in Ungarn sah man seit Monaten ein wägenartiges junges Mädchen vor 17 Jahren täglich früh Morgens eine in unmittelbarer Nähe des Friedhofes befindliche Laube von wilden Rosen aufsuchen, wo es tagtäglich ohne Speise und Trank mit grünen den Himmel gefehrten Anstiche hoch, die Lippen fortwährend bewegte und mit Andacht der Abenddämmerung wie im Rausche mit schlotternden Füßen wieder heimkehrte.

Radischat, der berühmte Räuber, welcher seit Jahren die ganze Provinz Oshpreußen unsicher gemacht hat und seit dem Frühjahr als todt galt (er sollte bei einem Kampfe mit russischen Grenzsoldaten verwundet und im Merelkomertrunken sein), ist wieder aufgetaucht. Er hat sich im Kreise Heydukerg gegen den Stadtbefehl gegen ihn ist erneuert worden. Unter der Bevölkerung ist die Aufregung groß.

Der größte Aderland in See oder Holad County laufen will, wende sich an den unterzeichneten Agenten. Arthur Conrads, County Vermesser Comal Co. Sonnabends stets in seiner Office im Courthouse zu treffen.



Gesundheit und Wohlbehagen werden zerstört durch den Gebrauch schlechten Rauch-Tobaks. Der einzige Tabak der sich durch alle Veränderungen der Zeit und trotz aller Concurrenzen erhalten hat, ist Macdowell's Bull (Stier) Durham Rauch-Tobak. ...

Der Beachtung werthe Thatsachen. Denjenigen, welche sich für Geldanlagen interessieren, ist eine Police in **The Mutual Life Insurance Co. OF NEW YORK.** Richard A. McCurdy, Präsident. als allerbeste Anlage irgend welcher Form zu empfehlen. Sie ist sicher!

Wohnungswechsel! Ich wohne von 1. Juli ab in Tregler's Haus zwischen Frucht und Postlager Depot auf der Westseite des Eisenbahn-Geländes. Anfertigung von Herrens- und Knabenanzügen wird hülflich und prompt besorgt. ...

An die Baumwolljamen-Verkäufer. Da unsere neue Deimühle am 1ten September in Betrieb gesetzt wird, so sind wir jetzt bereit, irgend eine Quantität Baumwolljamen, welche uns in Kull oder Saden geliefert wird, zu kaufen. ...

Karnes County FARM Ländereien zu verkaufen bei Michaelis & Homann. San Antonio Reinigungs- u. Färbereianstalt No. 32 W. Commerce Str., gegenüber Wagner & Chabot. ...

Fr. Boerners Schuh- u. Stiefellager in der Seguin Straße neben dem Comal Mühlstrome. Größte Auswahl der besten Schuhe, Stiefel und Pantoffel für Damen, Herren und Kinder. ...

TOWER'S FISH BRAND SLICKER The Best Waterproof Coat in the World! The Fish Brand Slicker is warranted waterproof, and will keep you dry in the hardest storm. ...

Land! Land! Bergrüthe Aderland in See oder Holad County laufen will, wende sich an den unterzeichneten Agenten. Arthur Conrads, County Vermesser Comal Co. ...

JOS. GRASSL, Buchbinder, San Antonio-Strasse, gegenüber von F. Kolte, empfiehlt sich zu allen in sein Fachschlagenden Arbeiten.

Dr. A. H. Noster, Arzt Wundarzt u. Geburtshelfer San Antonio Straße gegenüber der Ersten Nat. Bank. Neu Braunfels, Texas.

Pfeuffer's Lumber Yard Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Größen u. Formen. SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Nagel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.

Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir erfolgreich Concurrenzen. Komme jeder und überzeuge sich selbst. S. V. PFEUFFER MANAGER. neue „Gantow“ Stengel-Schneide. ...

BRUNO E. VOELCKER. Händler in Drogen, Chemikalien und Patent-Medizinen.

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialie Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) soeben eine große Auswahl erhalten. ...

The INTERNATIONAL ROUTE SHORTEST, QUICKEST AND BEST ROUTE I.&G.N.R.R. Co. TO THE NORTH EAST. THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO. ...

San Antonio und ST. LOUIS WITHOUT CHANGE. Trains bound north, leave New Braunfels 7:40 a. m. and 9:33 a. m. ...

You Will Be A Long Time Dead DANDY STEEL MILL. To Be Happy Buy a DANDY STEEL TOWER. ...

B. PREISS & CO. Livery, Feed and Sale Stables unter dem Guadalupe Hotel, Neu Braunfels, Texas. ...

Dr. George Moecke Augenarzt. Office: 203 Alamo Plaza. Wohnung: 520 Waffer St. San Antonio, Texas.

Anzeige. Hiermit zur Anzeige, daß ich in meinem Postamt verbiete, Uebertreter gerichtlich belangen werden. ...

ADOLPH GEUE (Neben Gruene's Store.) Frucht- und Candy-Store Eis Cream, Milch-Schokolade und die feinsten Erfrischungen.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.